

# **DosXS documentation**

Frank Dittmar

Copyright © Copyright 1992-97 Frank Dittmar

---

<b>COLLABORATORS</b>
----------------------

	<i>TITLE :</i> DosXS documentation		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Frank Dittmar	August 5, 2022	

<b>REVISION HISTORY</b>
-------------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>DosXS documentation</b>	<b>1</b>
1.1	DosXS documentation	1
1.2	Table Of Contents	3
1.3	Einführung	7
1.4	Kurzbeschreibung	7
1.5	Systemanforderungen	8
1.6	Installation	9
1.7	DosXS starten	10
1.8	Rechtliches	10
1.9	Registrierung von DosXS	11
1.10	Unregistrierte Version	11
1.11	Update-Registrierung	11
1.12	Registrierung	12
1.13	Registrierungsformular	13
1.14	Formular per Sie	14
1.15	Formular per Du	15
1.16	Bedienung von DosXS	16
1.17	Allgemeines	16
1.18	Verwendete Begriffe	16
1.19	Arbeitsbereich	17
1.20	Sonderfunktionen	18
1.21	Bildschirmaufteilung	19
1.22	Menüs	20
1.23	interne Funktionen	21
1.24	Funktion Clone Side	22
1.25	Funktion Comment	22
1.26	Funktion Copy	23
1.27	Funktion Copy As	23
1.28	Funktion Delete	23
1.29	Funktion Delete Pattern	23

---

---

1.30	Funktion DirCache Clear	24
1.31	Funktion DirCache OFF	24
1.32	Funktion DirCache ON	24
1.33	Funktion DirSize	24
1.34	Funktion DiskInfo	25
1.35	Funktion Iconify	25
1.36	Funktion MakeDir	25
1.37	Funktion Maske 1-5	25
1.38	Funktion Move	26
1.39	Funktion MultiShow	26
1.40	Funktion Parent	27
1.41	Funktion PlaySample	27
1.42	Funktion Print	27
1.43	Funktion Protect	27
1.44	Funktion ReadASCII	28
1.45	Funktion ReadHEX	28
1.46	Funktion Read Dir	29
1.47	Funktion Reload Config	29
1.48	Funktion Rename	29
1.49	Funktion ReRead Dir	29
1.50	Funktion Reset Config	30
1.51	Funktion Select All	30
1.52	Funktion Select Clear	30
1.53	Funktion Select Icon	30
1.54	Funktion Select Invert	30
1.55	Funktion Select Pattern	31
1.56	Funktion SetDate	31
1.57	Funktion ShowDeviceList	31
1.58	Funktion ShowCacheList	31
1.59	Funktion SuperPlay	32
1.60	Funktion SuperPlaySTOP	32
1.61	Funktion Swap Sides	32
1.62	Funktion Quit DosXS	32
1.63	Funktion EXTERN	33
1.64	Selektierte Einträge bearbeiten	33
1.65	Workbench nach vorne	34
1.66	Warte-Modus aktivieren	34
1.67	DosXS Ikonifizieren	34
1.68	Quell-Verzeichnis neu einlesen	35

---

---

1.69 Ziel-Verzeichnis neu einlesen . . . . .	35
1.70 Auf DosXS-Screen starten . . . . .	35
1.71 Keine Unterverzeichnisse . . . . .	35
1.72 CD in Verzeichnis(se) . . . . .	36
1.73 Kommando . . . . .	36
1.74 OutPut . . . . .	37
1.75 Parameter . . . . .	37
1.76 Beispiele für externe Befehle . . . . .	38
1.77 DosXsPrefs . . . . .	40
1.78 Die Funktionen des Hauptfensters: . . . . .	41
1.79 Menü Ändern . . . . .	42
1.80 Gadgets Ändern . . . . .	43
1.81 Verknüpfungen Ändern . . . . .	43
1.82 Die Default-Verknüpfungen . . . . .	44
1.83 ScreenMode Ändern . . . . .	45
1.84 Zeichsätze . . . . .	45
1.85 Einstellungen Verzeichnislisten . . . . .	45
1.86 Farb-Palette . . . . .	46
1.87 Druck-Optionen . . . . .	46
1.88 Protection-Flags . . . . .	46
1.89 Verschiedenes . . . . .	47
1.90 Default-Einstellungen . . . . .	47
1.91 Laden . . . . .	48
1.92 Sichern . . . . .	48
1.93 Sichern als . . . . .	48
1.94 Über . . . . .	48
1.95 Hilfe . . . . .	48
1.96 Verlassen . . . . .	49
1.97 Listenauswahl-Requester . . . . .	49
1.98 FileRequester . . . . .	50
1.99 Zeichensatz-Requester . . . . .	50
1.100ScreenMode-Requester . . . . .	51
1.101Diverses . . . . .	51
1.102Fehlermeldungen . . . . .	52
1.103Updates . . . . .	52
1.104Kontaktadressen . . . . .	52
1.105Frank Dittmar . . . . .	52
1.106Ulrich Scholz . . . . .	53
1.107Danksagungen . . . . .	53
1.108Anhang . . . . .	53
1.109Funktionsübersicht . . . . .	53

---

# Chapter 1

## DosXS documentation

### 1.1 DosXS documentation

DosXS 2.4 (C)

~~~~~

Konfigurierbarer Dateimanager, SHAREWARE

Bedienungsanleitung

Copyright (C) 1992-97 Frank Dittmar

--\*--

#### 1. Einführung

##### 1.1.

Kurzbeschreibung  
.....Was ist 'DosXS'?

##### 1.2.

Systemanforderungen  
.....Auf welchen Systemen läuft DosXS?

##### 1.3.

Installation  
.....Wie wird DosXS installiert?

##### 1.4.

Rechtliches  
.....Garantie, Copyright.

#### 2. Registrierung von DosXS

##### 2.1.

Einschränkungen  
.....Unregistrierte Version.

##### 2.2.

Update-Registrierung  
.....Service für registrierte Anwender.

##### 2.3.

Registrierung  
.....Wie wird man den Demo-Requester los?

### 3. Bedienung von DosXS

- 3.1.           Allgemeines  
              .....Warum-wieso-und-überhaupt
- 3.2.           Verwendete Begriffe  
              .....Kleine Begriffserklärung
- 3.3.           Arbeitsbereich  
              .....Wie wird DosXS bedient?
- 3.4.           Sonderfunktionen  
              .....Was nicht offensichtlich ist
- 3.5.           Bildschirmaufteilung  
              .....Wie ändert man das Aussehen?
- 3.6.           Menüs  
              .....Default-Menüleiste

### 4. Interne Funktionen

- 4.0.           Interne Funktionen  
              .....Was kann DosXS denn so?

### 5. DosXsPrefs

- 5.0.           DosXsPrefs  
              .....Konfigurations-Tool für DosXS
- 5.1.           Hauptfenster  
              .....Funktionen des Hauptfensters
- 5.2.           Listenauswahl  
              .....Arbeiten mit Listen
- 5.3.           FileRequester  
              .....FileRequester
- 5.4.           FontRequester  
              .....FontRequester
- 5.5.           ScreenRequester  
              .....ScreenRequester

### 6. Diverses

- 6.1.           Fehlermeldungen  
              .....Welche Fehlermeldungen?
  - 6.2.           Updates  
              .....Was ist mit neuen Versionen?
-



- 6.3.
  - Kontaktadressen
  - .....Kleines Adressbuch
- 6.4.
  - Danksagungen
  - .....Der Autor dankt Gott und der Welt
- 7. Anhang
  - 7.1.
    - Funktionsübersicht
    - .....Alle Funktionen im Überblick
  - 7.2.
    - Index
    - .....Eher ein Inhaltsverzeichnis

## 1.2 Table Of Contents

Komplettes Inhaltsverzeichnis

MAIN

- Kurzinhalt
- 1.
- Einführung
- 1.1.
- Kurzbeschreibung
- 1.2.
- Systemanforderungen
- 1.3.
- Installation
- 1.3.1.
- DosXS starten
- 1.4.
- Rechtliches
- 2.
- Registrierung von DosXS
- 2.1.
- Unregistrierte Version
- 2.2.
- Update-Registrierung
- 2.3.
- Registrierung
- 2.3.1.
- Registrierungsformular
- 2.3.1.1.
- Formular per Sie
- 2.3.1.2.
- Formular per Du
- 3.
- Bedienung von DosXS
- 3.1.
- Allgemeines
- 3.2.

Verwendete Begriffe

3.3.

Arbeitsbereich

3.4.

Sonderfunktionen

3.5.

Bildschirmaufteilung

3.6.

Menüs

4.

interne Funktionen

4.1.

Funktion Clone Side

4.2.

Funktion Comment

4.3.

Funktion Copy

4.4.

Funktion Copy As

4.5.

Funktion Delete

4.6.

Funktion Delete Pattern

4.7.

Funktion DirCache Clear

4.8.

Funktion DirCache OFF

4.9.

Funktion DirCache ON

4.10.

Funktion DirSize

4.11.

Funktion DiskInfo

4.12.

Funktion Iconify

4.13.

Funktion MakeDir

4.14.

Funktion Maske 1-5

4.15.

Funktion Move

4.16.

Funktion MultiShow

4.17.

Funktion Parent

4.18.

Funktion PlaySample

4.19.

Funktion Print

4.20.

Funktion Protect

4.21.

Funktion ReadASCII

4.22.

Funktion ReadHEX

4.23.

Funktion Read Dir

4.24.  
Funktion Reload Config

4.25.  
Funktion Rename

4.26.  
Funktion ReRead Dir

4.27.  
Funktion Reset Config

4.28.  
Funktion Select All

4.29.  
Funktion Select Clear

4.30.  
Funktion Select Icon

4.31.  
Funktion Select Invert

4.32.  
Funktion Select Pattern

4.41.  
Funktion SetDate

4.33.  
Funktion ShowDeviceList

4.34.  
Funktion ShowCacheList

4.35.  
Funktion SuperPlay

4.36.  
Funktion SuperPlaySTOP

4.37.  
Funktion Swap Sides

4.38.  
Funktion Quit DosXS

4.39.  
Funktion EXTERN

4.39.1.  
Selektierte Einträge bearbeiten

4.39.2.  
Workbench nach vorne

4.39.3.  
Warte-Modus aktivieren

4.39.4.  
DosXS Ikonifizieren

4.39.5.  
Quell-Verzeichnis neu einlesen

4.39.6.  
Ziel-Verzeichnis neu einlesen

4.39.7.  
Auf DosXS-Screen starten

4.39.8.  
Keine Unterverzeichnisse

4.39.9.  
CD in Verzeichnis(se)

4.39.10.  
Kommando

4.39.11.  
OutPut

4.39.12.

---

---

- Parameter
  - 4.40.
- Beispiele für externe Befehle
  - 5.
- DosXsPrefs
  - 5.1.
  - Die Funktionen des Hauptfensters:
    - 5.1.1.
  - Menü Ändern
    - 5.1.2.
  - Gadgets Ändern
    - 5.1.3.
  - Verknüpfungen Ändern
    - 5.1.3.1.
  - Die Default-Verknüpfungen
    - 5.1.4.
  - ScreenMode Ändern
    - 5.1.5.
  - Zeichsätze
    - 5.1.6.
  - Einstellungen Verzeichnislisten
    - 5.1.7.
  - Farb-Palette
    - 5.1.8.
  - Druck-Optionen
    - 5.1.9.
  - Protection-Flags
    - 5.1.10.
  - Verschiedenes
    - 5.1.11.
  - Default-Einstellungen
    - 5.1.12.
  - Laden
    - 5.1.13.
  - Sichern
    - 5.1.14.
  - Sichern als
    - 5.1.15.
  - Über
    - 5.1.16.
  - Hilfe
    - 5.1.17.
  - Verlassen
    - 5.2.
- Listenauswahl-Requester
  - 5.3.
- FileRequester
  - 5.4.
- Zeichensatz-Requester
  - 5.5.
- ScreenMode-Requester
  - 6.
- Diverses
  - 6.1.
- Fehlermeldungen
  - 6.2.
- Updates

---

6.3.  
Kontaktadressen  
6.3.1.  
Frank Dittmar  
6.3.2.  
Ulrich Scholz  
6.4.  
Danksagungen  
7.  
Anhang  
7.1.  
Funktionsübersicht

## 1.3 Einführung

Kurzbeschreibung  
Systemanforderungen  
Installation  
Rechtliches

## 1.4 Kurzbeschreibung

DosXS (oder lang: Dos-Access) ist ein Dateimanager mit graphischer Benutzeroberfläche, der unter anderem folgende Möglichkeiten bietet:

- frei konfigurierbare Gadgets, Menüs und Verknüpfungen.
- frei konfigurierbare Bildschirmaufteilung.
- Einbindung zusätzlicher externer Befehle.
- konfigurierbare Zeichensätze für Menü, Gadgets und Anzeige.
- proportionale (!) Zeichensätze für Verzeichnislisten.
- zusätzliches Konfigurations-Programm DosXsPrefs (OnScreen).
- unterstützt alle AGA-Bildschirm-Formate.
- optionales Fenster auf der Workbench, mit Sizer.
- unbegrenzter Verzeichnis-Puffer.
- unterstützte Standard-Formate:
  - IFF-ILBM, IFF-8SVX, Icon s, PowerPacker-Data, Fonts.
- interner TextAnzeiger (HEX und ASCII).
- DosXS und DosXsPrefs läuft auf jedem AMIGA ab KICK 1.3 .
- "superplay.library"-Unterstützung.
- kontextsensitive AmigaGuide-Hilfe.

Der Benutzer erhält die Möglichkeit, mit den Dateien und Verzeichnissen auf seinen Speichermedien leicht, aber dennoch komfortabel, umzugehen.

Da DosXS allein für diesen Zweck entwickelt wurde, befindet sich im Programm kein Tool zum Kopieren von ganzen Disketten oder zum

Anzeigen von EXEC-Listen oder Ähnliches.

Solche Funktionen sind zwar interessant und nützlich, aber durch die Einbindung solcher speziellen Tools erhält der Benutzer letztendlich nur ein riesiges, unhandliches "Programm-Monster".

Bei Bedarf könne entsprechende externe Tools selbstverständlich eingebunden werden.

Für die meisten Benutzer mögen einige Teile dieser Anleitung überflüssig sein, dem ungeübten Anwender helfen sie aber hoffentlich, ein mächtiges Werkzeug für seine tägliche Beschäftigung mit dem Amiga zu konfigurieren und zu beherrschen.

Die Kenntnisse im Umgang mit Maus und Pull-Down-Menüs werden vorausgesetzt, im Zweifelsfall hilft das Benutzerhandbuch zum Rechner.

Damit auch ohne Konfigurationsarbeiten schon gearbeitet werden kann, sind 5 voreingestellte Masken für die Arbeitsoberfläche bequem per Menü erreichbar.

## 1.5 Systemanforderungen

DosXS benötigt (mindestens) folgende Systemvoraussetzungen:

- Betriebssystem: KickStart 1.3
- Prozessor : 68000
- RAM-Speicher : 512 KB

DosXS wurde problemlos getestet mit:

| Rechner  | CPU        | Kick/WB | Chip/Fast | HD     | FileSystem  |
|----------|------------|---------|-----------|--------|-------------|
| A1200    | 68020      | 3.0/3.0 | 2/4 MB    | 120 MB | FFS         |
| A1200... | 68020      | 1.3/1.3 | 2/4 MB    | --     |             |
| A4000    | 68030 (EC) | 3.0/3.1 | 2/20 MB   | 240 MB | AFS (16.16) |
| A500+    | 68000      | 2.0/2.0 | 1/1 MB    | --     |             |

Für die optimale Ausnutzung aller DosXS-Funktionen empfiehlt sich der Einsatz folgender Software, die Sie im AMINET finden:

| Software    | AMINET-Lokation                      | Verwendung in DosXS |
|-------------|--------------------------------------|---------------------|
| powerpacker | util/libs/pplib16.lha                |                     |
|             | Funktion ReadASCII                   |                     |
|             | superplay mus/play/splib51u.lha      |                     |
|             | Funktion SuperPlay                   |                     |
|             | amigaguide text/hyper/amigaguide.lzh | Online-Hilfe        |

PowerPacker is Copyright (C) Nico Francois.  
 SuperPlay is Copyright (C) Andreas Kleinert.  
 AmigaGuide is Copyright (C) Commodore-Amiga, Inc.

DosXS paßt sich der Systemumgebung an, d.h. Ausdrücke werden mit dem

von eingestellten Druckertreiber vorgenommen etc. Dies setzt natürlich voraus, daß sich die entsprechenden System-Libraries und Devices in den System-Verzeichnissen befinden. Kurz zusammengefaßt sind dies:

| Systemsoftware        | Verwendung in DosXS                                            |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------|
| -----                 |                                                                |
| devs:printer.device,  |                                                                |
| devs:parallel.device, |                                                                |
| l:Port-Handler        |                                                                |
|                       | Funktion Print                                                 |
|                       | libs:icon.library           Anzeigen von Icons (nur KICK 1.3). |
| libs:diskfont.library | Anzeigen von Fonts                                             |
|                       | Funktion MultiShow                                             |

## 1.6 Installation

Das DosXS-Archiv enthält ein Installationsskript, mit dem DosXS auf eine Festplatte installiert werden kann.

Ist keine Festplatte vorhanden, kann DosXS auch problemlos manuell installieren werden (was man so installieren nennt): Erzeugen Sie ein Verzeichnis (z.b. mit dem Namen DosXS) und kopieren Sie folgende Ordner/Dateien in dieses Verzeichnis:

minimale Installation:

```
DosXS
DosXS.info
DosXsPrefs
DosXsPrefs.info
libs/
s/
```

zusätzlich: Zeichensatz für Standard-Konfiguration:

```
fonts/
```

zusätzlich: Online-Hilfe:

```
guide.info
guide/
```

zusätzlich: Icons für Menüpunkt <Icon erzeugen>:

```
icons/
```

zusätzlich: Dokumentation:

```
doks.info
doks/
```

DosXS braucht KEINEN Assign oder ähnliches, die libs werden NICHT in LIBS: und die Konfigurationsdatei DosXS.config NICHT in S: erwartet. Wenn Sie den Zeichensatz DosXS.font nicht in anderen Programmen verwenden möchten, braucht dieser NICHT nach FONTS: kopiert werden.

DosXS starten

## 1.7 DosXS starten

DosXS kann von der Workbench per Doppelklick auf sein Icon, vom CLI/SHELL oder von Programm-Launchern wie dem Tool-Manager gestartet werden. Obwohl DosXS einen eigenen Prozeß erzeugt, empfiehlt es sich, DosXS vom CLI bzw. aus Programm-Launchern mit CLI-Option per "run >NIL: DosXS" zu starten, da sonst die Ausgaben einiger externer Programme (wie LHA, LZX) nicht ordentlich funktionieren. Falls Sie DosXS mit einem Pack-Programm packen möchten, achten Sie bitte darauf, daß kein Hunk-Merging durchgeführt wird !!

## 1.8 Rechtliches

Copyright

~~~~~

Das Software-Paket sowie die begleitenden Texte sind Eigentum von

Frank Dittmar

und durch die internationalen urheberrechtlichen Copyright-Bestimmungen geschützt. Es gelten hierfür die grundlegenden Bestimmungen für Copyright-geschütztes Material.

"Mein besonderer Dank gilt

Ulrich Scholz

, der sich meinen etwas

konfusen Anleitungen zu DosXS 2.2 und DosXsPrefs angenommen hat und die wohlstrukturierte 2.3-Anleitung und damit auch einen Grundstein für dieses Dokument erschaffen hat",

Frank Dittmar

Beschränkte Garantie

~~~~~

Das Programm wird in vorliegender Form geliefert, ohne jegliche Garantie für die Qualität und Einsatzfähigkeit für einen bestimmten Zweck, weder in ausdrücklicher noch in implizierter Form.

Der Benutzer trägt das gesamte Risiko bezüglich der Qualität und der Leistung dieses Programmes. Ich übernehme desweiteren keine Garantie dafür, daß die Leistungsmerkmale des Programms individuellen Ansprüchen entsprechen oder die Software unterbrechungs- und fehlerfrei arbeitet.

Beschränkte Haftung

~~~~~

Es wird jede Haftung ausgeschlossen. Dazu gehören u.a. entgangener Gewinn, Datenverluste oder sonstige Begleit- bzw. Folgeschäden, die aufgrund der Benutzung bzw. des nicht korrekten Einsatzes dieses Produktes entstehen, sowie Schadenersatzansprüche Dritter.



Verbreitung

~~~~~

Dieser Text darf nur mit dem kompletten Archiv der unregistrierten Version von DosXS weitergegeben werden. Andere Arten der Verwendung, auch Auszugsweise, bedürfen schriftlicher Genehmigung des Autors.

Die unregistrierte Version von DosXS kann frei kopiert werden, WENN

1. Das Verzeichnis <DosXS> vollständig und unverändert weitergegeben wird UND
2. bei Inhaltsangaben oder Anzeigen darauf hingewiesen wird, daß es sich um die unregistrierte Version handelt.

Die registrierte Version und das Key-File dürfen NICHT weitergegeben werden!

## 1.9 Registrierung von DosXS

Unregistrierte Version

Update-Registrierung

Registrierung

## 1.10 Unregistrierte Version

DosXS ist Shareware und wird in der unregistrierten Version durch einen regelmäßig auftauchenden Requester eingeschränkt, der daran erinnert, daß DosXS Shareware ist und dieses System nur dann funktioniert, wenn sich viele ehrliche Benutzer registrieren lassen.

Näheres dazu unter

Registrierung

Bereits registrierte Anwender haben die Möglichkeit einer bequemen

Update-Registrierung

.

## 1.11 Update-Registrierung

Falls Sie bereits registrierter Anwender (nach 12.05.95) sind, wird die unregistrierte Version automatisch für Sie registriert, indem Sie Ihr persönliches Key-File "DosXS.Key", das Sie mit Ihrer ersten

Registrierung erhalten haben, nach der Installation in das Verzeichnis dieser Version kopieren.  
 Es dürfte klar sein, daß nach dieser Update-Registrierung das DosXS-Verzeichnis mit dem Key-File NICHT weitergegeben werden darf.

## 1.12 Registrierung

Wenn Ihnen die unregistrierte (Demo-)Version von DosXS gefällt, können (sollten :) Sie sich überlegen, ob Sie die Vorteile einer Registrierung wahrnehmen möchten:

Sie erhalten die neuste Version von DosXS zusammen mit einem personalisiertem Key-File, mit dem alle zukünftigen Versionen (zumindest alle Updates einer Versions-Familie, z.b. 2.x) automatisch für Sie registriert werden. D.h. keine Shareware-Requester mehr, keine Update-Gebühren, kein umständlicher Postversand.

Die Kosten für eine Registrierung sind vergleichsweise niedrig, da im wesentlichen nur die anfallenden Kosten (Disk, Porto, Verpackung) und die Motivation des Autors finanziert werden müssen. Der Autor ist, wenn überhaupt :), nur bedingt am Profit interessiert.

Je nachdem, welche Zahlungsart Sie bevorzugen, fallen für Sie folgende Kosten an:

| Zahlungsart        | Kosten | Geltungsbereich      |
|--------------------|--------|----------------------|
| Bargeld            | 20 DM  | Europa (siehe unten) |
| Überweisung        | 21 DM  | Europa (siehe unten) |
| Verrechnungsscheck | 21 DM  | Deutschland (!)      |
| Nachnahme          | 27 DM  | Deutschland (!)      |

Falls Sie nicht das Registrierungsformular verwenden möchten, erwähnen Sie bitte, ob Ihr Amiga HD-Disketten lesen können. Ohne diesen Hinweis erhalten Sie lediglich eine DD-Diskette mit OldFilingSystem, um sicherzustellen, daß Sie die Diskette lesen können.

Für Registrierungen, Anfragen oder ähnliches wenden Sie sich bitte an:

Frank Dittmar  
 Grümannstr. 24  
 D-58239 Schwerte (Germany)

Telefon: 02304-72254  
 Email : frank.dittmar@fernuni-hagen.de

Bankverbindung: Volksbank Schwerte EG

BLZ: 44162460  
Kto: 61254100

**Bargeld:**

Füllen Sie das  
Registrierungsformular  
aus oder schreiben Sie  
eine kurze Notiz und fügen Sie 20 DM oder eine andere europäische  
Währung im Wert von mindesten 23 DM (wegen Umtauschgebühren) in  
Scheinen (!) hinzu.

**Überweisung:**

Überweisen Sie den Betrag von 21 DM auf das obige Konto. Vermerken  
Sie bitte im Verwendungszweck Ihren Namen, Adresse und den Zusatz  
"DosXS-Share". Da die meisten Geldinstitute die Herkunft bzw. den  
Verwendungszweck nur lückenhaft übermitteln, ist ein kurzer Brief  
(z.B.

Registrierungsformular  
) oder ein Anruf für die Angabe  
Ihrer Adresse UNBEDINGT ERFORDERLICH !

**HINWEIS:** Vergleichen Sie bitte die obige Kontonummer mit der des  
Shareware-Requesters. Sollten Abweichungen auftreten, wurde das  
Archiv manipuliert. In diesem Fall ist eine schriftliche oder  
telefonische Rückfrage dringend anzuraten!

**Verrechnungsscheck:**

Es werden NUR Verrechnungsschecks aus Deutschland und in DM  
akzeptiert! Vergessen Sie bitte nicht Unterschrift UND Ort.

**Nachnahme:**

Füllen Sie bitte das  
Registrierungsformular  
aus (Unterschrift  
nicht vergessen !) oder schreiben eine Notiz und senden es an  
obige Adresse. Eine telefonische Nachnahme-Bestellung ist NICHT  
möglich!

Registrierungsformular

## 1.13 Registrierungsformular

Wenn Sie keine Lust haben, selbst einen Brief zu schreiben und/ ←  
oder

die freiwilligen Angaben machen möchten (die mich vor allem für die  
zukünftige Entwicklung interessieren), können Sie eines der beiden  
Formulare verwenden. Sie unterscheiden sich nur in der Anrede. Alle  
Antworten werden diese Anrede berücksichtigen. Beide Anredeformen  
sind in völlig akzeptabel, niemand sollte in seinem Selbstverständ-  
nis beeinflusst werden.

Formular per Sie

Für alle, die kein "per Du" brauchen, um anderen ihre Wertschätzung zu zeigen.

Formular per Du

Für alle, die die AMIGA-User als gute Kollegen ansehen und staubige Konventionen hassen.

## 1.14 Formular per Sie

An

Frank Dittmar  
Grürmannstr. 24  
D-58239 Schwerte  
(Germany)

Hallo Herr Dittmar,

ich habe Ihr Programm DosXS ausprobiert und möchte mich registrieren lassen. Ich habe mich für folgende Zahlungsart entschieden:

- Bargeld, 20 DM liegen diesem Brief bei.
- Verrechnungsscheck über 21 DM, liegt diesem Brief bei.
- Überweisung von 21 DM auf das Konto:  
Volksbank Schwerte EG  
BLZ: 44162460  
Kto: 61254100
- Zahlung per Nachnahme, 27 DM.

Ich kann folgende Disketten lesen:

- DD: 880 KB (z.b. AMIGA 500, 2000, 1200 mit Originallaufwerk)
- HD: 1.7 MB (z.b. AMIGA 4000, oder wie oben mit HD-Laufwerk)

Meine Adresse lautet:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Freiwillige Angaben:

-----  
Tel. : \_\_\_\_\_  
email : \_\_\_\_\_

AMIGA-Typ : \_\_\_\_\_ (z.b. A500, A1200, A4000, ...)  
 CPU : \_\_\_\_\_ (z.b. 68000, 68020, 68030, ...)  
 CHIP-RAM : \_\_\_\_\_ (z.b. 512KB, 1MB, 2MB, ...)  
 FAST-RAM : \_\_\_\_\_ (z.b. 512KB, 1MB, 2MB, ...)  
 Festplatte: \_\_\_\_\_ (z.b. keine, 40MB, 1.2GB, ...)  
 Bildschirm: \_\_\_\_\_ (z.b. 738\*512 16 Farben, ...)

Verbesserungsvorschläge/Wünsche/Fehler:

## 1.15 Formular per Du

Frank Dittmar  
 Grünmannstr. 24  
 D-58239 Schwerte  
 (Germany)

Hallo Frank,

ich habe Dein Progy DosXS ausprobiert und möchte mich registrieren lassen. Ich habe mich für folgende Zahlungsart entschieden:

- Bargeld, 20 DM liegen diesem Brief bei.  
 Verrechnungsscheck über 21 DM, liegt diesem Brief bei.  
 Überweisung von 21 DM auf das Konto:  
     Volksbank Schwerte EG  
     BLZ: 44162460  
     Kto: 61254100  
 Zahlung per Nachnahme, 27 DM.

Ich kann folgende Disketten lesen:

- DD: 880 KB (z.b. AMIGA 500, 2000, 1200 mit Originallaufwerk)  
 HD: 1.7 MB (z.b. AMIGA 4000, oder wie oben mit HD-Laufwerk)

Meine Adresse lautet:

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
 (Ort) (Datum) (Unterschrift)

Freiwillige Angaben:

-----  
 Tel. : \_\_\_\_\_  
 email : \_\_\_\_\_

AMIGA-Typ : \_\_\_\_\_ (z.b. A500, A1200, A4000, ...)  
CPU : \_\_\_\_\_ (z.b. 68000, 68020, 68030, ...)  
CHIP-RAM : \_\_\_\_\_ (z.b. 512KB, 1MB, 2MB, ...)  
FAST-RAM : \_\_\_\_\_ (z.b. 512KB, 1MB, 2MB, ...)  
Festplatte: \_\_\_\_\_ (z.b. keine, 40MB, 1.2GB, ...)  
Bildschirm: \_\_\_\_\_ (z.b. 738\*512 16 Farben, ...)

Verbesserungsvorschläge/Wünsche/Fehler:

## 1.16 Bedienung von DosXS

Allgemeines  
Verwendete Begriffe  
Arbeitsbereich  
Sonderfunktionen  
Bildschirmaufteilung  
Menüs

## 1.17 Allgemeines

DosXS kann über Menüs, Buttons und Gadgets bedient werden, wobei die Menü- und die Button-Belegungen sowie die Aufteilung des Arbeitsbereiches ebenso konfigurierbar sind, wie der Screenmodus, die Farbpalette und die verwendeten Fonts.

Die Bedienung erfolgt generell per Maus, jedoch sind für einige Aktionen Eingaben in Textrequester erforderlich. Menüeinträge können auch über Tastaturshortcuts erreicht werden, wenn diese konfiguriert wurden.

Da DosXS von Ihnen sicher in weiten Bereichen selbst konfiguriert wird, wird die Bedienung lediglich anhand der Oberfläche erklärt, die man erhält, wenn man es ohne Configuration startet oder Reset Config per Menü ausgewählt hat.

## 1.18 Verwendete Begriffe

Für die weiteren Ausführungen werden unter anderem folgende Begriffe mit den angegebenen Bedeutungen verwendet:

Ordner: Verzeichnis, Directory (Dir)  
Datei : File  
Objekt: Ordner oder Datei

Icon : Piktogramm eines Objekts (\*.info)  
 Button: (meist) rechteckige Schaltfläche mit Text  
 Gadget: (meist) quadratische Schaltfläche mit Grafik (z.b. Pfeil)

Eingabefeld:

~~~~~

Umrahmtes Feld für Eingaben per Tastatur (String-Gadget).

Rollbalken (Slider):

~~~~~

waagerechte oder senkrechte Schiebeschalter, manchmal mit zusätzlichen Pfeil-Gadgets "Links/Rechts" bzw. "Hoch/Runter".

ListBox:

~~~~~

Listenauswahl-Bereich, manchmal mit Rollbalken. Listenelemente, d.h. Zeilen, können per Mausklick angewählt werden. Selektierte Zeilen werden zumeist farbig gekennzeichnet. Bei Mehrfachauswahl können mehrere Zeilen gleichzeitig selektiert sein (MultiSelect), bei einfacher Auswahl ist immer nur die zuletzt angewählte Zeile selektiert.

ComboBox:

~~~~~

Kombination aus ListBox und Schalter bzw. Eingabefeld. Auf dem Schalter bzw. im Eingabefeld steht die aktuelle Auswahl. Nach Aktivierung des Schalters bzw. des Eingabefeldes per Mausklick auf den "Runter-Pfeil", klappt eine ListBox aus (normalerweise unterhalb, aus Platzgründen in Ausnahmen auch oberhalb). In der ListBox stehen im Fall des Schalters alle möglichen Werte, während im Fall des Eingabefeldes lediglich eine Art Vorschlagsliste angegeben wird, denn im Eingabefeld ist per Tastatur im Prinzip jede Eingabe möglich.

Oft werden Spezialfälle der ComboBox auch CycleGadget oder Popup-Gadget genannt.

## 1.19 Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich gliedert sich generell in vier Teile:

- Verzeichnisliste mit Informationen über das Quell-Verzeichnis
- Verzeichnisliste mit Informationen über das Ziel-Verzeichnis
- Aktions-Buttons, die dazwischen oder darunter liegen können
- Statuszeile am unteren Fensterrand

Verzeichnisliste:

~~~~~

Fensterartige Bereiche, in denen die Unterverzeichnisse und Dateien eines Verzeichnisses angezeigt werden. Im oberen Bereich einer Verzeichnisliste befindet sich eine Laufwerks- und Pfadauswahl.

Laufwerksauswahl:

~~~~~

Statische ComboBox, die bei Aktivierung die Liste der derzeit verfügbaren Laufwerke anzeigt. Per Maus kann aus dieser Liste ein

neues Laufwerk ausgewählt werden.

Pfadauswahl:

~~~~~

Editierbare ComboBox. Nach anklicken des Texteingabefeldes kann ein Pfad eingegeben werden, der nach Betätigung der <Return>-Taste eingelesen wird. Wird das Pfeil-Gadget der Pfadauswahl aktiviert, erscheint eine Liste der bisher eingelesenen Verzeichnisse, die per Maus angewählt werden können.

Für die Verzeichnisse werden in der Laufwerksauswahl zusätzlich zum Namen auch der freie sowie der verfügbare Speicher auf dem Laufwerk angezeigt. Der Eintrag "/PARENT" ermöglicht durch Doppelklick per Maus den Wechsel ins übergeordnete Verzeichnis. Direkt über den Einträgen befinden sich Schalter, die die jeweilige Spalten beschreiben. Mit den Spaltenschaltern kann per Mausclick sowohl das Sortierkriterium als auch die Sortierreihenfolge festgelegt werden. Die aktuelle Sortierung ist am Dreieck in einem der Spaltenschalter erkennbar. Ein nach oben zeigendes Dreieck bedeutet, daß nach dieser Spalte aufsteigend sortiert wird. Ein nach unten zeigendes Dreieck zeigt eine absteigende Sortierung.

Es ist immer nur eine der beiden Seiten aktiv, erkennenbar an der farbig unterlegten Laufwerksauswahl.

Sie können eine Seite aktivieren, indem Sie deren Feld, den Rollbalken, die Laufwerksauswahl oder die Pfeile anklicken. Alternativ dazu können Sie mit der <TAB>-Taste die aktive Seite wechseln.

Aktions-Buttons:

~~~~~

Die senkrechten und waagerechten Aktions-Buttons können so definiert werden, daß sie, abhängig von der benutzten Maustaste, Aktionen auf der rechten oder linken Seite herbeiführen.

Alle Aktionen beziehen sich dann auf die angewählten Einträge der aktiven Seite. Nur beim Kopieren von Dateien wird die inaktive Seite als Kopierziel miteinbezogen.

Statuszeile:

~~~~~

Im unteren Rand des Fensters erscheinen normalerweise Informationen zur aktiven Seite wie Anzahl und Gesamtgröße der Einträge in der Seite, sowie die Anzahl und Gesamtgröße der selektierten Einträge. Ausserdem wird rechts die Größe des freien Speichers in Bytes angegeben. Während der Dateibearbeitung wird in der Statuszeile immer der Name der gerade bearbeiteten Datei angegeben.

## 1.20 Sonderfunktionen

RECHTE Maustaste auf den Verzeichnislisten:

Wenn Sie auf einer Verzeichnis-Seite mit der rechten Maustaste klicken, erscheint die aktuelle Device-Liste, d.h. die zur Zeit vorhandenen bzw. gemounteten Volumes, Devices und Assigns. Durch



Doppelklick mit der linken Maustaste wird das Verzeichnis der entsprechenden Zeile eingelesen. Durch erneutes Betätigen der rechten Maustaste verschwindet die Device-Liste wieder und der ursprüngliche Inhalt erscheint.

LINKE Maustaste auf dem Verzeichnis-Rand:

Im äusseren Rand der Verzeichnissfelder ist ein unsichtbarer <Parent> Schalter integriert, d.h. in der linken Seite ganz links und in der rechten Seite ganz rechts.

Befehls-Buttons:

Der in den Prefs eingestellte Modus bestimmt, wie die Aktionen ausgeführt werden.

In der Standardeinstellung sind einige Buttons doppelt belegt. Einen doppelt belegten Button erkennt man an dem "Knubbel" in der linken oberen Ecke. Wenn Sie mit der Rechten anstatt der linken Maustaste drücken, erscheint der zweite Befehl auf dem Button.

Eine Doppelbelegung macht immer dann Sinn, wenn man zwei ähnliche Befehle hat. Dadurch vermeiden Sie eine Flut von ähnlichen Befehls-Buttons und erhöhen die Übersicht.

Eine kleine Ausnahme bei der Doppelbelegung bilden die Pfadnamen: Wenn Sie einen doppelt belegten Pfad-Button anklicken, werden ALLE Pfad-Buttons umgedreht; es hat sich einfach als praktisch erwiesen.

Alternativ gibt es den Modus "Links-Rechts-Fix", der durch einen zusätzlichen "Knubbel" in der rechten oberen Ecke eines Buttons zu erkennen ist.

In diesem Modus, der keine Doppelbelegung zulässt, bestimmt die Maustaste, auf welcher Seite eine Aktion stattfindet.

## 1.21 Bildschirmaufteilung

Zusätzlich zu den bereits vordefinierten Masken können Sie die Bildschirmaufteilung Ihren individuellen Ansprüchen anpassen. Dazu wird der Schalter neben den "Links-Rechts"-Pfeilen der linken Verzeichnisliste verwendet.

Der Schalter im linken Verzeichnissfeld (rechts neben dem "Rechts" - Pfeil) dient zum Verändern der Verzeichnissfeldgröße. Er funktioniert wie die üblichen Größen-Schalter von Fenstern:

Klicken Sie auf den Schalter und halten Sie die Maustaste gedrückt. Es erscheint ein Fadenkreuz entlang des aktuellen Feldrandes. Bewegen Sie nun die Maus mit gedrückter Taste an die gewünschte Position und lassen Sie dann die Maustaste wieder los. Sie können sowohl die Breite (und damit das Verhältnis) der Verzeichnissfelder verändern als auch deren Höhe (und damit die Anzahl der darunter

aufgeführten Funktions-Schalter) verändern.

Wenn die Breiten der Verzeichniserfelder "ungefähr" übereinstimmen, wird das Verhältnis automatisch zentriert, d.h. beim Übergang zu einem größeren oder kleineren Fenster bleibt die "mittige" Aufteilung erhalten. Wenn Sie Ihre individuelle Bildschirmaufteilung immer verwenden möchten, starten Sie einfach DosXsPrefs und sichern dann die Konfiguration.

## 1.22 Menüs

Das Default-Menü enthält folgende Funktionen:

Bezeichnung	Bedeutung/Befehl
-----	
Config	
-Reset Config	
-DosXsPrefs..	Config-Editor starten
-Maske »	
--Maske 1	Maske Nr. 1
--Maske 2	.
--Maske 3	.
--Maske 4	.
--Maske 5	Maske Nr. 5
-Iconify	DosXS ikonifizieren
-Quit	DosXS verlassen
Puffer	
-Lösche Puffer	internen Verzeichnispuffer löschen
-DIR-Puffer »	
--ON	Verzeichnispuffer ermöglichen
--OFF	Verzeichnispuffer verbieten
Tools	
-Editor..	"c:Ed" starten
-Disk-Tool..	"DosXS:tools/DiskTool" starten
-Print..	Druck-Requester beginnen
Archive	
-Lha UnPack	selekierte Datei(en) in inaktive Seite mit c:Lha entpacken
-Lha Inhalt	den Inhalt der selektierten Lha-Dateien anzeigen
User	
-Icon erzeugen »	
--Schublade	Für angewählte Verzeichnisse Icons
--Programm	Für angewählte Dateien Programme
--Text	Für angewählte Text-Dateien

## 1.23 interne Funktionen

Die folgenden Funktionen sind in DosXS untergebracht und ↔  
können  
mittels

DosXsPrefs  
frei konfiguriert werden, d.h. Sie legen fest,  
wo sich die Funktionen befinden oder ob sie überhaupt auftauchen.  
Wenn Ihnen z.B. der SamplePlayer absolut nicht zusagt, können Sie  
ihn einfach weglassen. Auch die Namen der Funktionen sind nicht  
zwingend. Sie können z.B. einem Gadget den Namen "kopiere" und die  
Funktion Copy zuweisen.

Funktion Clone Side

Funktion Comment

Funktion Copy

Funktion Copy As

Funktion Delete

Funktion Delete Pattern

Funktion DirCache Clear

Funktion DirCache OFF

Funktion DirCache ON

Funktion DirSize

Funktion DiskInfo

Funktion Iconify

Funktion MakeDir

Funktion Maske 1-5

Funktion Move

Funktion MultiShow

Funktion Parent

Funktion PlaySample

Funktion Print

Funktion Protect

Funktion ReadASCII

---

Funktion ReadHEX  
Funktion Read Dir  
Funktion Reload Config  
Funktion Rename  
Funktion ReRead Dir  
Funktion Reset Config  
Funktion Select All  
Funktion Select Clear  
Funktion Select Icon  
Funktion Select Invert  
Funktion Select Pattern  
Funktion ShowDeviceList  
Funktion ShowCacheList  
Funktion SuperPlay  
Funktion SuperPlaySTOP  
Funktion Swap Sides  
Funktion Quit DosXS  
Funktion EXTERN  
Beispiele für externe Befehle

## 1.24 Funktion Clone Side

Übernimmt für die aktive Seite das Verzeichnis der inaktiven Seite.

## 1.25 Funktion Comment

Für jeden angewählten Eintrag kann ein Kommentar hinzugefügt, verändert oder entfernen werden.

---

## 1.26 Funktion Copy

Alle ausgewählten Ordner/Dateien der aktiven Seite werden in das Verzeichnis der gegenüberliegenden Seite kopiert. Befindet sich auf beiden Seiten dasselbe Verzeichnis, so werden Backup's angelegt, d.h. Sie erhalten eine Kopie mit dem Zusatz ".bak".

In DosXsPrefs kann für jeden Copy-Button bzw. jeden Copy-Menüeintrag getrennt eingestellt werden, ob das Erstelldatum, der Kommentar oder die Protection-Bits der Quelldatei übernommen werden sollen. Wenn die Zieldatei bereits existiert UND in DosXsPrefs die Sicherheitsabfrage für den Kopiervorgang eingestellt wurde, wird nachgefragt, ob die Datei wirklich überschrieben werden soll.

## 1.27 Funktion Copy As

Wie  
Funktion Copy  
, nur kann hier der Name der Ziel-Datei in einem  
Requester verändert werden.

## 1.28 Funktion Delete

Alle selektierten Ordner/Dateien der aktiven Seite werden ←  
gelöscht.

Befinden sich in einem selektierten Ordner noch Dateien oder weitere Ordner, so werden diese vorher gelöscht.

Löschgeschützte Dateien oder Ordner werden nicht gelöscht, der Löschvorgang wird dann abgebrochen. Wenn Sie diese Einträge trotzdem löschen wollen, müssen sie vorher mit

Funktion Protect  
das

Deletable-Flag setzen.

Wenn in DosXsPrefs die Sicherheitsabfrage für den Löschvorgang eingestellt wurde, wird nochmals nachgefragt, ob die Datei wirklich gelöscht werden soll. Sie können in dem entsprechenden Requester die einzelne Datei <Löschen> bzw. <Nicht Löschen> lassen oder für den gesamten Löschvorgang die Abfrage mit <Alle Löschen> abschalten. <Abbrechen> bricht den kompletten Vorgang ab.

Am Ende des Löschvorganges ist die Sicherheitsabfrage natürlich wieder aktiv.

## 1.29 Funktion Delete Pattern

Hier werden die zu löschenden Ordner/Dateien mit einem Muster verglichen (z.B. "\*.info", "\*" ist Joker). Wenn das Muster zutrifft, wird die Datei bzw. das Verzeichnis gelöscht. Ordner werden nur gelöscht, wenn sie leer sind. Das Muster kann vor dem Lösch-Vorgang in einem Requester angegeben werden. Wenn für "Delete" eine Sicherheitsabfrage eingestellt wurde, wird auch beim "Delete Pattern" entsprechend nachgefragt.

### 1.30 Funktion DirCache Clear

Der Dir-Puffer wird bis auf die gerade angezeigten Verzeichnisse gelöscht. Der Puffer wird dann im Gegensatz zu <Turn OFF> ganz normal weiter benutzt. Wenn Sie z.B. bis jetzt Verzeichnisse eingelesen haben, die Sie auf absehbare Zeit nicht mehr benötigen, können Sie den belegten Speicher wieder freigeben.

### 1.31 Funktion DirCache OFF

Der DosXS-interne Verzeichnispuffer wird gelöscht und abgeschaltet, d.h. die Verzeichnisse werden immer wieder neu eingelesen. Sinnvoll bei extrem knappem Speicher.

### 1.32 Funktion DirCache ON

Der interne Dir-Puffer wird wieder benutzt. Alle weiter eingelesenen Verzeichnisse werden zwischengespeichert.

### 1.33 Funktion DirSize

Jeder selektierte Ordner wird untersucht und die Größe aller Dateien in diesem Ordner wird ermittelt. Anstelle der Kennzeichnung "DIR" tritt nun die Summe aller Datei-Größen in Bytes, etwa (498231), die Zahl steht in Klammern, damit Ordner und Dateien unterscheidbar bleiben. Die ermittelten Werte werden sowohl bei der Sortierung nach Größe als auch bei der Angabe der selektierten Bytes in der Statusleiste berücksichtigt.

## 1.34 Funktion DiskInfo

Mit dieser Funktion erhalten Sie nähere Informationen über das Laufwerk der aktiven Seite. Im einzelnen:

```
Volume   : Bezeichnung des Laufwerkes.  
Name     : Name des Laufwerkes.  
Date     : Datum der letzten Änderung.  
Size     : Anzahl der verfügbaren Blöcke.  
Used     : Anzahl benutzter Blöcke.  
Blocksize: Größe der Datenblöcke.  
Errors   : Anzahl Software-Fehler, normalerweise immer 0.  
Status   : Read_Only bzw. Read/Write.  
Disk-Type: benutztes File-System: OldFileSystem, FastFileSystem...
```

Durch Klicken auf den <OK>-Button verschwindet diese Info wieder.

## 1.35 Funktion Iconify

Diese Funktion friert DosXS ein. Der eigene Screen bzw. das Fenster auf der Workbench wird geschlossen. Links oben auf Ihrer Workbench erscheint ein kleines DosXS-Icon, es kann per Maus beliebig verschoben werden. Wenn Sie DosXS reaktivieren wollen, führen Sie auf dem Icon einen Doppelklick mit der linken Maustaste oder einen einfachen Klick mit der rechten Maustaste aus.

## 1.36 Funktion MakeDir

Auf der aktiven Seite wird ein neuer Ordner hinzugefügt. Ein neuer Ordner kann nur dann angelegt werden, wenn kein Ordner oder Datei mit identischem Namen existiert. Optional wird automatisch eine Icon erzeugt, als Vorlage dient "icons/Drawer.info".

## 1.37 Funktion Maske 1-5

Fünf zum Teil völlig verschiedene vordefinierte Masken. Damit können Sie DosXS auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Diese Masken dienen lediglich als schnelle Vorgabe. Sie können diese "Grundmasken" mit DosXS beliebig ändern. Wenn Sie Ihre individuelle Maskeneinstellung immer benutzen möchten, sollten Sie während DosXS läuft, DosXsPrefs starten und die Konfiguration mit <Sichern> oder <Sichern als> abspeichern.

---

## 1.38 Funktion Move

Alle angeklickten Einträge der aktiven Seite werden auf die inaktive Seite "bewegt". Wenn beide Seiten dasselbe Laufwerk benutzen, werden die Ordner/Dateien verschoben, ansonsten kopiert und dann auf der aktiven Seite gelöscht.

## 1.39 Funktion MultiShow

Diese Funktion beinhaltet eigentlich drei, die der Reihe nach auf die angewählten Dateien angewendet werden, bis eine Funktion erfolgreich ist.

(ShowIcon)

~~~~~

Angewählte Datei(en) (bzw. die Dateien eines Ordners) als Icons interpretieren. Handelt es sich um ein Icon mit zwei Bildern, wird durch Anklicken das zweite Bild dargestellt. Außerdem wird der Icon-Typ, der Stack, das Default-Tool und die Tool-Types, sofern vorhanden, angegeben.

(ShowFont)

~~~~~

Wenn es sich um einen Zeichensatz handelt, wird dieser mit einigen Informationen angezeigt. Die angewählten Dateien müssen sich nicht im Fonts-Verzeichnis befinden.

(ShowIFFILBM)

~~~~~

Selektierte Datei als Bild laden und anzeigen. Während des Ladens werden in der Titelleiste Informationen angegeben: Breite \* Höhe, Anzahl der Farben bzw. HAM oder Extra-HalfBrite. Zusätzlich erscheint der Hinweis "NOT PACKED", wenn das Bild nicht komprimiert ist. Dies bedeutet immer Speicherverschwendung auf dem Laufwerk. Sie sollten dann dieses Bild komprimieren (etwa: Laden und wieder Speichern mit einem Malprogramm). Das Bild wird schon während des Ladens konvertiert und daher ist es möglich, auch bei wenig freiem RAM-Speicher, noch Bilder anzuzeigen. Aus diesem Grund ist es allerdings nicht möglich, Bilder zu laden, die mit dem PowerPacker gecruncht wurden. Das angezeigte Bild verschwindet, sobald Sie eine Taste auf der Tastatur oder die linke Maustaste betätigen.

HINWEIS:

ShowIFFILBM kann nur die "alten" Bildformate darstellen, d.h. HiRes (interlaced), LoRes (interlaced), Extrahalfbrite und HAM6. Die neuen Bildschirmformate (HAM8, ...) sind mittlerweile so komplex in der Auswertung und Monitorzuordnung, daß es nicht sinnvoll ist, DosXS mit diesen Möglichkeiten "aufzublähen". Hier ist es sinnvoller, externe Bildanzeiger wie MultiView einzusetzen.



## 1.40 Funktion Parent

Der nächste, übergeordnete Ordner wird ausgelesen und in der aktiven Seite angezeigt.

## 1.41 Funktion PlaySample

Spielt die angewählten Ordner/Dateien als Sample ab. Das macht natürlich nur Sinn, wenn es sich um ein solches handelt. Erkannt wird IFF-8SVX. Da aber viele (die meisten ?) Samples nicht im 8SVX Format vorliegen (z.b. die ganzen SoundTracker-Samples) werden auch Dateien ohne dieses Format auf die Boxen "gejagt". Auch hier können PowerPacker Data-Files leider nicht berücksichtigt werden, da das Sample, ähnlich wie bei den Bildern, schon während des Ladens gespielt wird.

## 1.42 Funktion Print

Ausdrucken von selektierten Dateien oder Verzeichnislisten. Beim Drucken von Dateien, die mit dem Powerpacker gepackt sind, werden diese zunächst mit Hilfe der "powerpacker.library" entpackt.

Druck-Art : Hier können Sie wählen, ob die selektierten Dateien (Files) oder nur deren Verzeichnisdaten (Directory) gedruckt werden sollen. Wenn Sie Dateien drucken lassen und Sie ein Unterverzeichnis selektieren, werden alle Files des Verzeichnisses gedruckt.

Druck-Qualität: Druckqualität Draft oder NLQ.

Dir/File-Name : Ausdruck des Verzeichnis- bzw. Dateinamens Ja/Nein.

Time and Date : Ausdruck des Datums Ja/Nein.

## 1.43 Funktion Protect

Hiermit können alle angewählten Ordner/Dateien der aktiven Seite mit neuen Protection-Flags versehen werden. Nach Anwahl der Funktion erscheint ein Fenster, mit dem die Protection-Flags gesetzt werden können.

Die einzelnen Flags haben folgende Bedeutungen:

H: HIDDEN versteckte Datei, keine praktische Bedeutung.

S: SCRIPT die Datei wird beim Aufruf als Batch-Datei ausgeführt.  
(Nur im Zusammenhang mit der SHELL)

P: PURE die Datei kann resident in den Speicher eingelagert werden (resident <Datei> PURE).

A: ARCHIVE dieses Flag hält bis zum nächsten Schreibzugriff auf die Datei.  
R: READ die Datei ist lesbar.  
W: WRITE die Datei darf verändert werden.  
E: EXECUTE die Datei ist ein ausführbares Programm.  
D: DELETE die Datei darf gelöscht werden.

Ist ein Flags nicht gesetzt, so gilt immer das Gegenteil.

## 1.44 Funktion ReadASCII

Diese Funktion lädt nacheinander alle angewählten Dateien und alle Dateien eines angewählten Ordners und zeigt diese dann als ASCII-Textdateien. Die Dateien können auch mit dem PowerPacker als Data-File gecruncht sein. Sie werden Mithilfe der PowerPacker-Library, die in "LIBS:" sein sollte, entpackt und angezeigt.

Im Textanzeiger haben Sie dann folgende Möglichkeiten:

Cursor-Up,  
Cursor-Down : Im Text Hoch- bzw. Runterscrollen.  
Dabei gibt der Schieber im rechten Fensterrand die aktuelle Position im Text an.

Shift-Cursor-Up,  
Shift-Cursor-Down: Seitenblättern vor- bzw. rückwärts.

t,T : Top of Text, d.h. Sprung zum Textanfang.  
b,B : Bottom of Text, d.h. Sprung zum TextEnde.  
h : Wechseln zwischen HEX- oder ASCII-Darstellung.  
f : Setzen des Such-Strings.  
w,n : Suchvorgang wiederholen.  
x,q : Exit : Reader verlassen.  
Esc : Abort: Reader verlassen und Vorgang abbrechen.

Alternativ dazu können Sie auch den Ziffern-Block benutzen:

8 : eine Zeile zurück  
2 : eine Zeile vor  
9 : eine Seite zurück (PgUp)  
3 : eine Seite vor (PgDn)  
7 : zum TextAnfang (Home)  
1 : zum TextEnde (End )

Mit <Find> können Sie nach einer Zeichenfolge suchen lassen. Um die Textanzeige zu beenden, klicken Sie einfach auf das <EXIT>-Gadget. Oder auf <Abort> um den Gesamtvorgang abzuberechnen.

## 1.45 Funktion ReadHEX

Es werden die selektierten Daten als Hex-Dump angezeigt.

Aufbau der Anzeige:

Links : Adresse der entsprechenden Zeile relativ zum Dateianfang  
Mitte : Long-Staffeln im Hexadezimal-Format.  
Rechts: Nochmal als ASCII-Zeichen.

Die Bedienung ist identisch zum normalen ASCII-Textanzeiger.

Siehe auch:

Funktion ReadASCII

## 1.46 Funktion Read Dir

Sofern nicht anders definiert, wird der Name (z.b. "DF0:") als Pfad benutzt und dessen Verzeichnis in die aktive Seite eingelesen wird.

## 1.47 Funktion Reload Config

Diese Funktion lädt eine angewählte DosXS-Konfigurations-Datei ein und setzt sie um. In der Standard-Einstellung liegt diese Funktion auf dem Doppelklick mit \*.Config-Dateien, d.h. ein Doppelklick auf eine andere Konfiguration - und schon nimmt DosXS eine neue Gestalt an. Diese Funktion ist nur für Verknüpfungen sinnvoll und daher auch nur dort verfügbar.

## 1.48 Funktion Rename

Alle angewählten Ordner/Dateien können mit einem neuen Namen versehen werden. Ein kleiner Requester gibt Ihnen die Möglichkeit, den Namen zu ändern (<OK>), den Namen unverändert zu lassen (einfach <Return> oder <CANCEL>) oder den gesamten Vorgang abubrechen (<ABORT>). Wenn Sie den Namen nicht verändert haben, wird dieser natürlich auch nicht auf das Laufwerk übertragen, d.h. es werden keine unnötigen Schreibzugriffe ausgeführt.

## 1.49 Funktion ReRead Dir

Das Verzeichnis der aktiven Seite wird neu eingelesen, und zwar ohne vorher im Puffer zu suchen.

Diese Funktion ist immer dann sinnvoll, wenn das Verzeichnis von einem anderen Programm (z.b. Anlegen einer neuen Datei mit einem

Editor) verändert wurde. Diese Änderung bekommt der Puffer von DosXS nicht mit.

## 1.50 Funktion Reset Config

Falls Sie DosXS mit einem unerwünschten ConfigFile gestartet haben, können mittels dieser Funktion wieder die Grundwerte eingestellt werden. Das gilt für alle Werte, die Sie mit DosXsPrefs verändern können.

## 1.51 Funktion Select All

Alle Einträge der aktiven Seite werden angewählt. In der Status-  
leiste wird die Summe der angewählten Bytes angezeigt. Wenn auch die Größe der Ordner angezeigt werden, muß vorher die Funktion DirSize durchgeführt werden.

## 1.52 Funktion Select Clear

Alle angewählten Einträge werden wieder deselektiert.

## 1.53 Funktion Select Icon

Selektiert für alle angewählten Einträge die Icons (\*.info), wenn  
vorhanden.  
Für permanente (De)Selektion von Icons siehe:  
Einstellungen Verzeichnislisten

## 1.54 Funktion Select Invert

Alle Einträge der aktiven Seite werden bezüglich ihres Selektierzustandes invertiert. Also: Alle derzeit nicht angewählten Einträge werden automatisch selektiert und umgekehrt.

---

## 1.55 Funktion Select Pattern

Oft ist es notwendig, viele gleichartige Einträge zu selektieren. Mit PatternSelect haben Sie die Möglichkeit, Einträge, die einem bestimmten Muster genügen, automatisch selektieren zu lassen.

Nachdem Sie <Select Pattern> anwählen, erscheint ein kleiner Requester (Bedienung wie bei Rename), der Sie auffordert, ein Muster einzugeben. Voreingestellt ist "\*.info". "\*" steht für Joker.

AmigaDos-Standard wäre zwar "#?". Aber in diesem Fall habe ich den sinnvolleren MS-Dos-Joker "\*" verwendet. Wenn Sie also z.B. nach dem Muster "\*.info" selektieren lassen, werden alle Einträge mit der Endung ".info" der aktiven Seite ausgewählt.

Sie können auch mehrere Joker verwenden: z.B. "\*.\*" selektiert alle Einträge, die ein "." im Namen haben. (z.B. "Disk.info" , ".info" , "MOD.Song" , "Bild.IFF"). Groß/Kleinbuchstaben werden standardgemäß nicht unterschieden.

## 1.56 Funktion SetDate

Das Datum der selektierten Ordner/Dateien wird geändert. Das neue Datum wird vor der Aktion in einem Requester abgefragt. Vorgabe ist das aktuelle Datum. Die Syntax muß dem CDN-Format genügen, d.h.

TT-MM-JJ hh:mm:ss

z.B. "21-04-98 17:52:08" für den 21. April 1998 17 Uhr 52 und 8 Sekunden.

Alle Dateien oder Unterverzeichnisse eines selektierten Ordners werden ebenfalls mit dem neuen Datum versehen.

## 1.57 Funktion ShowDeviceList

Die zur Zeit aktuelle Deviceliste wird aufgebaut und angezeigt. Dazu gehören alle Laufwerke, Datenträger und Assigns. Diese Funktion kann z.B. durch den Klick mit der rechten Maustaste auf ein Verzeichnisfeld ausgelöst werden.

ACHTUNG:

Derzeit zeigt diese Funktion keine Reaktion. Die aktuelle Deviceliste kann jederzeit durch anklicken der Laufwerksauswahl angezeigt werden.

## 1.58 Funktion ShowCacheList

Alle Verzeichnisse des DosXS-internen Cache's werden in der aktiven Seite aufgelistet. Mit einen Doppelklick gelangt man dann direkt ins gewünschte Verzeichnis.

---

**ACHTUNG:**

Derzeit zeigt diese Funktion keine Reaktion. Die DirCache-Liste kann jederzeit durch anklicken der Pfadauswahl angezeigt werden.

## 1.59 Funktion SuperPlay

Mit dieser Funktion können Sie Sound/ProTracker-Stücke, Samples, ←  
etc  
abspielen. DosXS öffnet für diesen Zweck die "superplay.library" aus  
Ihrem "LIBS:"-Verzeichnis.  
Durch das Abspielen über eine Library entfällt das ständige  
Nachladen eines externen Players.

Die superplay.library unterstützt viele Standardformate, wie  
SoundTracker, ProTracker, MED, IFF-8SVX, VOC und WAV. Die  
PlayerUnits (SPObjects) müssen im Verzeichnis "LIBS:SPObjects/"  
vorliegen.

Siehe auch:

Funktion SuperPlaySTOP

## 1.60 Funktion SuperPlaySTOP

Stoppt ein mit SuperPlay gestartetes Musikstück oder Sample.

Siehe auch:

Funktion SuperPlay

## 1.61 Funktion Swap Sides

Die Verzeichnisse auf beiden Seiten werden getauscht.

## 1.62 Funktion Quit DosXS

Das Programm DosXS wird verlassen. Es erfolgt KEINE Sicherheits-  
abfrage.

---

## 1.63 Funktion EXTERN

Mit dieser Funktion können Sie eigene Befehle oder Programme ↔  
in

DosXS einbinden. Diese können dann auf zwei Arten benutzt werden:

Zum einen können die Programme einfach nur gestartet werden ( z.B. VirusZ, Imploder, PowerPacker, SuperDuper, ...).

Die zweite, wichtigere, Variante ist die Verwendung der externen Programme als sogenannte Batch-Befehle, d.h. diese Befehle wirken auf alle selektierten Einträge der aktiven Seite. Wenn Sie also z.B. einen SoundTracker-Player auf diese Weise einbinden, klicken Sie einfach die abzuspielenden Dateien oder Ordner an, und betätigen diesen Befehl.

In der Standard-Einstellung von DosXS ist ein solcher Befehl bereits vorhanden: immer wenn Sie auf das <Edit>-Gadget klicken, wird der Editor mit Namen "Ed" aus dem C-Verzeichnis gestartet mit den selektierten Dateien als "Übergabe".

Im

Kommando

wird der Aufruf des externen Befehls mit allen

Parameter

definiert, im

Output

kann bei Bedarf ein Ausgabegerät

angegeben werden.

Um ein möglichst reibungsloses Arbeiten zu ermöglichen, können für jeden eingebundenen Befehl diverse Einstellungen vorgenommen werden:

Selektierte Einträge bearbeiten

Workbench nach vorne

Warte-Modus aktivieren

DosXS Ikonifizieren

Quell-Verzeichnis neu einlesen

Ziel-Verzeichnis neu einlesen

Auf DosXS-Screen starten

Keine Unterverzeichnisse

CD in Verzeichnis(se)

## 1.64 Selektierte Einträge bearbeiten

Mit diesem Schalter können Sie einstellen, ob der eingebundene Befehl in Verbindung mit den selektierten Einträgen benutzt werden

soll oder nicht. Ist der Schalter aktiv, wird der Befehl der Reihe nach mit den selektierten Einträgen als Übergabe aufgerufen. Dieses bietet sich zum Beispiel bei einem Music-Player oder einem Textanzeiger an. Wenn Sie den Schalter ausschalten, wird das eingebundene Programm einfach nur gestartet.

## 1.65 Workbench nach vorne

Dieser Schalter ist notwendig, weil einige Programme auf  $\leftarrow$  der Workbench arbeiten, andere wieder nicht. Würde sich DosXS generell für Umschalten bzw. nicht Umschalten entscheiden, müßten Sie oft die Workbench wieder nach hinten klicken (z.B. brauchen Player oder Bilder-Anzeiger weder Workbench noch Fenster), oder im anderen Fall, müßten Sie DosXS nach hinten bringen, um z.B. mit dem gestarteten Editor arbeiten zu können.

Ab Kick 2.x ist die Einstellung  
 Auf DosXS-Screen starten  
 vorzu-  
 ziehen.

## 1.66 Warte-Modus aktivieren

Ein Schalter, der den Bedienkomfort von DosXS enorm erhöht: Nehmen wir an, Sie konfigurieren einen Sound-Player, der sich selbst in den Hintergrund legt (wie z.B. SMP), als externen Befehl mit Batch-Option <ON>. Sie selektieren mehrere Musikstücke und klicken dann auf Ihr Gadget mit der Player-Funktion. Was passiert? Klar, zunächst wird der Sound-Player mit dem ersten Stück gestartet. Dieser legt sich aber selbst in den Hintergrund. Da das AmigaDos dieses als Beendigung des Programms ansieht, erhält DosXS also die Information, fortzufahren. D.h. das nächste Musikstück wird mit dem Player geladen, während das erste Stück noch spielt, oder wohlmöglich noch geladen wird. Chaos ist die unmittelbare Folge. Daher schalten Sie bei eingebundenen Programmen, die sich einen eigenen Task oder Prozeß erzeugen und die Sie zum abarbeiten (batches) von selektierten Einträgen benutzen möchten, das Wait-Flag auf <ON>. In diesem Fall erscheint dann nach Aufruf des Befehls ein Fenster mit einer Bestätigungsaufforderung, d.h. DosXS wartet, bis eine manuelle "Freigabe" erfolgt.

## 1.67 DosXS Ikonifizieren

Dieses Flag bewirkt, daß DosXS beim Start des externen Befehls seine Screen- bzw. Fensterstrukturen freigibt, was Speicherplatzgewinn bedeutet. Diese Methode ist nur dann sinnvoll, wenn speicher-



intensive Aktionen ausgeführt UND ihr System nicht gerade mit RAM gesegnet ist, ansonsten kann auf diese Einstellung verzichtet werden.

Wird sowohl "DosXS Ikonifizieren" als auch der Warte-Modus aktiviert, erscheint nach der Ausführung des externen Befehls links oben auf der Workbench das Iconify-Gadget mit dem Aufschrift "DosXS-Wait". Mit einem Doppelklick auf dasselbe können Sie DosXS wieder aktivieren.

ACHTUNG: Wenn Sie DosXsPrefs als externen Befehl aufrufen, sollten Sie auf das Ikonifizieren verzichten, da sonst die Zusammenarbeit von DosXS und DosXsPrefs nicht möglich ist.

## 1.68 Quell-Verzeichnis neu einlesen

Ist dieser Schalter aktiv, wird nach dem Ausführen einer externen Funktion der Inhalt der aktiven Seite, dem Quell-Verzeichnis, neu eingelesen. Inhaltlich entspricht dies der "ReRead"-Funktion. Diese Einstellung ist immer dann sinnvoll, wenn Sie wissen oder vermuten, daß der eingebundene externe Befehl den Inhalt des Quell-Verzeichnisses verändern wird.

## 1.69 Ziel-Verzeichnis neu einlesen

Hier wird das Ziel-Verzeichnis, d.h. die inaktive Seite, am Ende des Batch-Vorganges neu eingelesen.

## 1.70 Auf DosXS-Screen starten

Ab Kick 2.x wird der DosXS-Schirm für die Zeit der Ausführung zum Default-PublicScreen, d.h. ALLE Fenster, die sich normalerweise auf der Workbench öffnen, werden auf den DosXS-Schirm "umgelenkt".

## 1.71 Keine Unterverzeichnisse

Ist diese Einstellung aktiv, werden selektierte Ordner nicht sukzessive durchlaufen und deren Dateien bearbeitet, sondern die selektierten Ordner werden dem externen Befehl übergeben. Diese Vorgehensweise bietet sich z.b. beim Umgang mit LHA-, LZX-Archiven an. Siehe dazu

Beispiele für externe Befehle

## 1.72 CD in Verzeichnis(se)

Bei der Bearbeitung der selektierten Einträge wird in das gerade betroffene Verzeichnis gewechselt (SetCurrentDir), dies entspricht einem "CD" im CLI/SHELL. Für die externen Befehle reicht dann der "einfache" Dateinamen ([AFileName]) im Gegensatz zum vollen Dateinamen inklusive Pfad ([AFullName]).  
Siehe dazu auch  
Beispiele für externe Befehle

## 1.73 Kommando

Hier tragen Sie einfach den Namen ein, mit dem DosXS den externen Befehl starten kann. Unter dem Kommando-Feld finden Sie einen zwei Schalter, mit denen Parameter und Dateinamen eingefügt werden können.

In dem Fall, daß der externe Befehl nicht auf selekierte Einträge angewendet werden soll, wird als Kommando der vollständigen Pfad des Befehls eingesetzt, z.b.:

```
c:Ed
sys:Prefs/ScreenMode
run >NIL: sys:Tools/Imploder NoMusic
c:SMP -r
```

Soll der Befehl auf selektierte Ordner/Dateien angewendet werden, ist die Syntax etwas komplizierter. Da der Befehl während der Abarbeitung der selektierten Einträge mit diesen verknüpft wird, müssen Sie im Kommando die Stelle kennzeichnen, an der DosXS den File-, Dir-, Seiten- oder Zielnamen etc. einfügen soll. Hierfür steht eine Reihe von Parameter zur Verfügung. an.

Siehe dazu auch:  
Beispiele für externe Befehle

## 1.74 OutPut

Ausgabe-Kanal für externe Befehle. Falls Ihr Befehl zum ↩  
Arbeiten  
z.B. ein RAW-Fenster braucht oder im CLI (Output wäre dann: "\*"),  
aber Vorsicht: das CLI muß (!! dann auch existieren) Ausgaben  
machen soll, können Sie hier den Namen angeben. Normalerweise  
braucht man aber kein Output, in diesem Fall tragen Sie einfach  
garnichts ein. DosXS nimmt dann "NIL:". Für einfache Ausgaben kann  
der  
Parameter  
[StandardCLI] bzw. [SCLI] verwendet werden.

## 1.75 Parameter

DosXS stellt externen Befehlen einige Parameter zur Verfügung, ↩  
die  
im Kommando und Output benutzt werden können. Die Parameter werden  
grundsätzlich in eckige Klammern gesetzt. Groß/Klein-Schreibweise  
wird nicht unterschieden. Weiterhin existiert für jeden Parameter  
für "geübte" Benutzer eine Abkürzung, die alternativ verwendet  
werden kann.  
Die folgende Aufstellung zeigt alle verfügbaren Parameter. Die  
Gruppe der Batch-Parameter hat nur dann Bedeutung, wenn für den  
externen Befehl die Einstellung  
Selektierte Einträge bearbeiten  
aktiviert ist.

Permanente Parameter:

~~~~~

Lang	kurz	Bedeutung
[ADevice]	[ADEV]	aktive Seite: Devicename (z.B. "dh0:")
[ADirName]	[ADIR]	Pfad der aktiven Seite (z.B. "dh0:s")
[AVolume]	[AVOL]	aktive Seite: Volumenname (z.B. "WB:")
[BDevice]	[BDEV]	inaktive Seite: Devicename.
[BDirName]	[BDIR]	Pfad der inaktiven Seite.
[BVolume]	[BVOL]	inaktive Seite: Volumenname
[AskUser]	[ASK]	Benutzereingabe verlangen (siehe unten).

Batch-Parameter:

~~~~~

| Lang        | kurz  | Bedeutung                                     |
|-------------|-------|-----------------------------------------------|
| [AFullName] | [AFF] | Name der selektieren Ordner/Dateien MIT Pfad. |
| [AFileName] | [AF]  | Name der selektieren Ordner/Dateien.          |
| [BFullName] | [BFF] | Name der/des Ziel-Ordners/Datei MIT Pfad.     |
| [BFileName] | [BF]  | Name der/des Ziel-Ordners/Datei.              |

Sonstige Parameter:

~~~~~

Lang	kurz	Bedeutung
[ScrWidth]	[SW]	Breite des DosXS-Bildschirms (in Pixel).
[ScrHeight]	[SH]	Höhe des DosXS-Bildschirms (in Pixel).
[PubName]	[PN]	Name des DosXS-(Public)Bildschirms.
[/]	[/]	Dateinamen durch "/" erweitern, wenn erlaubt.
[\n]	[\n]	DOS-Zeilentrenner (0xA) einfügen (siehe unten).
[StandardCLI]	[SCLI]	Standardausgabefenster (siehe unten).

Weitere Angaben zu speziellen Parametern:

~~~~~

[AskUser, "Prompt", "Default"], [Ask, "Prompt", "Default"]:

Fordert den Benutzer zu einer manuellen Eingabe auf und setzt das Ergebnis ein. [Ask, "Archiv-Namen eingeben:", "archiv.lzx"] etwa verlangt nach einer Namenseingabe. Als Aufforderung wird "Archiv-Namen eingeben:" ausgegeben und als Vorschlag steht bereits "archiv.lzx" im Eingabefeld.

[\n]:

Der DOS-übliche Zeilentrenner (Hex: \$0A, Dez: 10) wird eingesetzt. Dadurch ist die Eingabe mehrerer Zeilen möglich. Soll z.B. ein Editor mit der selektierten Datei gestartet werden, der einen Stack von 10000 Bytes benötigt, ginge dies etwa mit dem Kommando:

```
Stack 10000[\n]edit [AFF]
```

[StandardCLI], [SCLI]:

Öffnet auf dem DosXS-Schirm ein Console-Fenster mit maximaler Breite w, unterhalb der Schirm-Leiste y und mit einer Höhe h, die den Blick auf die Statusleiste ermöglicht. Konkret verbirgt sich dahinter:

```
CON:0/y/w/h/CLOSE/DosXS_CLI/SCREEN[PubName]
```

wobei y, w, h den obigen Ausführungen entsprechen.

## 1.76 Beispiele für externe Befehle

Entpacken eines selektierten LHA-Archivs in die inaktive Seite:

-----

Einstellungen:

- Selektierte Einträge bearbeiten
- Warte-Modus aktivieren
- Ziel-Verzeichnis neu einlesen

Kommando: c:lha -x x "[AFullName]" "[BDir][/]"

OutPut : [SCLI]

Entpackt die selektierte(n) Datei(en) in die inaktive Seite. Wenn Sie den Schalter "Ziel-Verzeichnis neu einlesen" setzen, wird danach der neue Inhalt gelesen und angezeigt. Ist der inaktiven Seite ([BDir]) noch kein Laufwerk zugewiesen, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben. Wenn die Zielseite ein Unterverzeichnis ist, bewirkt der Parameter [/] das Einfügen des für LHA notwendigen "/"-Zeichens (z.B. wird aus "ram:test" der Pfad "ram:test/", aber "ram:" würde nicht verändert).

Selektierte Ordner/Dateien in ein LHA-Archiv aufnehmen:

Einstellungen:

- Selektierte Einträge bearbeiten
- Warte-Modus aktivieren
- Ziel-Verzeichnis neu einlesen
- Keine Unterverzeichnisse
- CD in Verzeichnis(se)

Kommando:

```
lha -2 -a -e -r -x a "[BDir] [/] [ASK,"Archiv:","archiv.lha"]" "[AF]"
```

OutPut: [SCLI]

Die selektierten Ordner/Dateien werden in ein Archiv gepackt. Wenn das Archiv bereits existiert, werden die neuen Dateien hinzugefügt. Mit dem Parameter [Ask,...,...] wird vor der Ausführung ein Archivname abgefragt. Mit der Einstellung

CD in Verzeichnis(se)

kann als

Übergabe der Datei/Ordner-Name OHNE Pfad verwendet werden, so daß im Archiv die Zugangspfade nicht auftauchen.

Mit der Einstellung Einstellung

Keine Unterverzeichnisse

wird die

Struktur der selektierten Ordner ins Archiv übertragen.

Beispiel:

Pfad der aktiven Seite: "ram:t"

```

selektierte Einträge:  guide      DIR
                       libs       DIR
                       DosXS      148658
                       DosXS.info 1312
                       guide.info  628

```

in den Ordner guide und libs seien folgende Dateien:

```

libs/ResTools.lib      51258
libs/FileReq.lib       20510
guide/DosXS.guide     85400
guide/DosXS.guide.info 630

```

Archiv mit [AF], CD in Verz.      Archiv mit [AFF], ohne CD in Verz.

```

-----
guide/DosXS.guide      ram:t/guide/DosXS.guide
guide/DosXS.guide.info ram:t/guide/DosXS.guide.info
libs/ResTools.lib     ram:t/libs/ResTools.lib
libs/FileReq.lib      ram:t/libs/FileReq.lib

```

```
DosXS                ram:t/DosXS
DosXS.info           ram:t/DosXS.info
guide.info           ram:t/guide.info
```

Selektierte Ordner/Dateien in einen Editor laden:

-----

Einstellungen:

- Selektierte Einträge bearbeiten
- Auf DosXS-Screen starten

Kommando: c:Ed [FileName]

Output: kein Output

startet den Editor mit der selektierten Datei.

Selektierte Dateien als Musikstück abspielen:

-----

Einstellungen:

- Selektierte Einträge bearbeiten
- Warte-Modus aktivieren

Kommando: c:SMP "[FileName]"

Output: Kein Output

Bei Musikstücken kommt es vor, daß innerhalb des Namens Leerzeichen auftauchen. In diesem Fall schließen Sie den Klammersausdruck in Hochkommata ein.

Wenn Sie z.b. das MOD-File mit dem Namen

```
ST-00:Modules/MOD.Mozarts kleine Nachtmusik
```

selektieren, gibt es keine Probleme. Wenn in diesem Beispiel die Hochkommata gefehlt hätten, würde der Player versuchen, das MOD-File

```
ST-00:Modules/MOD.Mozarts
```

zu laden und der Rest würde als Parameter interpretiert.

## 1.77 DosXsPrefs

DosXsPrefs ist darauf ausgelegt, mit DosXS zusammenzuarbeiten. ↔

Es

kann zwar alleine betrieben werden, zeigt aber seine wahren Qualitäten erst im Zusammenspiel mit einem gleichzeitig laufenden DosXS.

DosXsPrefs erscheint mit seinem Fenster direkt auf dem Bildschirm von DosXS. Einige DosXS-Funktionen wie "Quit" oder "Iconify" werden dabei gesperrt, damit es nicht zu schweren Kollisionen kommt (der Fehler "Zuerst DosXsPrefs beenden." dokumentiert die Sperrung). Insbesondere die DosXS-Funktionen zur Bildschirmaufteilung sind auch weiterhin verfügbar.

Die mit DosXsPrefs vorgenommenen Änderungen werden unmittelbar nach Verlassen des entsprechenden Requesters automatisch an DosXS übermittelt und dargestellt.

Die einzelnen Funktionszeilen führen Sie nach einem Klick in spezielle Requester, etwa Farb-, Druck- oder FileRequester. Die einzelnen Funktionen sind sehr intuitiv, Sie können in der Regel kaum etwas falsch machen. Die Bedeutung der einzelnen Gadgets und die sich anschließenden Requester sollen nun der Reihe nach erklärt werden:

Die Funktionen des Hauptfensters:

Listenauswahl-Requester

FileRequester

Zeichensatz-Requester

ScreenMode-Requester

## 1.78 Die Funktionen des Hauptfensters:

Menü Ändern

Gadgets Ändern

Verknüpfungen Ändern

ScreenMode Ändern

Zeichsätze

Einstellungen Verzeichnislisten

Farb-Palette

Druck-Optionen

Protection-Flags

Verschiedenes

Default-Einstellungen

Laden

---

Sichern  
 Sichern als  
 Über  
 Hilfe  
 Verlassen

## 1.79 Menü Ändern

Mit diesem Schalter gelangen Sie in den Listen-Requester für Menüs. ←  
 Es handelt sich hierbei um einen relativ unversierten Requester, daher wird er auch bei Gadgets Ändern und Verknüpfungen Ändern verwendet.  
 Die Bedienung wird unter Listenauswahl-Requester erklärt. Speziell für Menüs stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

Name

~~~~~

Text, der im Menü erscheinen soll.

Typ

~~~

Menü-Überschrift: klar.  
 Menü-Eintrag :.Eintrag der darüberliegenden Überschrift.  
 Menü-SubEintrag : Eintrag eines Untermenüs. Der erste darüberliegende Menü-Eintrag dient als Zuangng.

ShortCut

~~~~~

Ein Zeichen, das zusammen mit der rechten AMIGA-Taste gedrückt, den Menü-Eintrag oder -SubEintrag auswählt.

Funktion

~~~~~

Funktion, die bei Aktivierung des Menüpunktes durchgeführt wird. Die statische ComboBox enthält die interne Funktionen als Auswahl. Menü-Überschriften kann keine Funktionen zugewiesen werden.



## 1.80 Gadgets Ändern

Neben den Allgemeinen Funktionen des  
Listenauswahl-Requester  
für

alle Listen stehen folgende Einstellungen speziell für Gadgets zur  
Verfügung:

Name

~~~~

Text, der auf dem Schalter erscheinen soll.

Text-Farbe

~~~~~

Einstellen der Farbe, in welcher der Gadget-Text erscheinen soll.  
Dadurch kann man z.b. wichtige Funktionen wie "Delete" und "Copy"  
hervorheben, oder Gruppen bilden. Durch Anklicken öffnen Sie ein  
Farb-Menü, in dem Sie mit der linken Maus die gewünschte Farbe  
anklicken können.

Hintergrund

~~~~~

Hintergrund-Farbe für Buttons einstellen.

Typ

~~~

Art des Gadgets festlegen, mögliche Arten sind:

Erste Belegung : Hauptbelegung des Gadgets.

Zweite Belegung : Nebenbelegung des Gadgets, wird erst nach  
anklicken mit rechter Maus sichtbar.

Links-Rechts-Fix: In Abhängigkeit von der Aktivierung per linke  
bzw. rechte Maus, wirkt sich die Funktion auf  
die

linke bzw. rechte Seite aus. Gadgets mit diesem  
Typ können KEINE zweite Belegung haben.

Funktion

~~~~~

Funktion, die bei Aktivierung des Gadgets durchgeführt wird. Die  
statische ComboBox enthält die  
interne Funktionen  
als Auswahl.

## 1.81 Verknüpfungen Ändern

Verknüpfungen sind Verbindungen zwischen Datei-Gruppen ↔  
und

bestimmten Aktionen, die bei einer Selektierung per Doppelklick  
automatisch ausgeführt werden. Sinnvoll sind diese Zuordnungen  
immer, wenn Sie in Bezug auf ihren Namen ähnliche Dateien häufig mit

denselben Aktionen bearbeiten: Icons haben immer die Endung ".info". Daher ist bei Doppelklick auf ".info"-Dateien die Aktion "Multi-Show" vordefiniert. Das Muster dazu ist bei Verwendung von "\*" als Joker: "\*.info"

Die allgemeine Bedienung wird unter Listenauswahl-Requester erklärt. Darüber hinaus stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

Muster

~~~~~

Muster, welches mit dem Dateinamen verglichen wird. Als Joker für beliebige Zeichenfolgen dient das "\*" -Zeichen.

Funktion

~~~~~

Funktion, die bei Übereinstimmung des Muster mit dem Dateinamen durchgeführt wird. Die statische ComboBox enthält einen Teil der

interne Funktionen als Auswahl.

Die Default-Verknüpfungen

## 1.82 Die Default-Verknüpfungen

Bei Doppelklick auf Dateien sind folgende Muster vordefiniert:

Muster	Dateityp	Funktion bei Doppelklick
*.PIC	IFF-Bild	anzeigen mit Funktion Multishow
	*.SND	Sound mit Funktion PlaySample abspielen
*.info	Icon	anzeigen mit Funktion Multishow
	*.Config	Config testen auf DosXS-Config und einladen
*.txt		
*.dok		
*.doc	Texte	anzeigen mit Funktion ReadASCII
	*ReadMe*	
Contents	Inhaltsangabe	anzeigen mit Funktion ReadASCII
	*.lha	LHA-Archiv Inhalt mit "c:lha" anzeigen
*.lzx	LZX-Archiv	Inhalt mit "c:lzx" anzeigen
*.guide	Hypertext:	mit "sys:Utilities/MultiView" anzeigen
*.MOD		
MOD.*	Sound-Module	mit Funktion SuperPlay abspielen
*.WAV	Wave-Datei	mit Funktion SuperPlay

```

                                abspielen
*.GIF      GIF-Bild           mit "sys:Utilities/Multiview" anzeigen
*.JPG      JPEG-Bild         mit "c:FJPEG" anzeigen

```

## 1.83 ScreenMode Ändern

Mit diesem Schalter gelangen Sie in den ScreenMode-Requester, mit dem Sie den Bildschirm, die Größe und Anzahl der Farben für DosXS festlegen können.

## 1.84 Zeichsätze

Nach Betätigung dieses Gadgets gelangen Sie in einen universellen

Zeichensatz-Requester

Dieser Requester ist nur dann anwählbar, wenn die diskfont.library verfügbar ist. Ansonsten erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

## 1.85 Einstellungen Verzeichnislisten

Die Folgenden Einstellungen wirken sich auf alle Verzeichnislisten

aus.

Statische ComboBoxen für Farben (zur Zeit stehen nur die ersten vier Farben zur Auswahl):

```

Ordner      : Textfarbe für Ordner.
Dateien     : Textfarbe für Dateien (Files).
Hintergrung: Hintergrundfarbe für Ordner und Dateien.
Selekiert   : Hintergrundfarbe für selekierte Ordner und Dateien.

```

Vertikale Scroll-Verzögerung:

Bremse für Scrolling per Pfeil-Gadgets Hoch/Runter. Die Palette reicht von "keine Verzögerung" bis "groß".

Dir-Cache:

DosXS legt beim Lesen der Verzeichnisse interne Listen an, damit

gleiche Verzeichnisse nicht mehrmals eingelesen werden. Falls Sie diese Pufferung nicht möchten, können Sie sie mit diesem Schalter ausschalten (bzw. auch wieder an).

Zentrierung:

Vertikale Rollbalken zentrieren und versteckte Parent-Schalter links/rechts, d.h. den "klassischen" Dateimanager-Look herstellen.

".info" automatisch IMMER (de)selektieren:

Bei jeder Auswahl werden zugehörige info-Dateien, d.h. Icons, selektiert bzw. deselektiert. Diese Option stellt eine Verallgemeinerung der

Funktion Select Icon

dar. Man sollte hier

im Gegensatz zu "Select Icon" allerdings beachten, daß es nicht möglich ist, nur das Icon zu selektieren, wenn der zugehörige Ordner/Datei nicht selektiert ist.

## 1.86 Farb-Palette

Eine Standard-RGB-Farbpalettenfunktion. Läßt sich genauso bedienen wie in jedem Mal-Program:

Das Kästchen der zu ändernden Farbe anklicken und dann mit den drei Balken für Rot, Grün und Blau die Farbe ändern. Die eingestellten Farben werden mit <OK> übernommen. Wenn Sie Änderung nicht übernehmen wollen, drücken Sie einfach <Cancel>.

## 1.87 Druck-Optionen

Einstellung der Druck-Konfiguration. Die Möglichkeiten sind dieselben wie vor Beginn des Druckvorganges in DosXS:

Print-Mode: Files : selektierten Dateien/Verzeichnisse drucken.  
Directory: Informationen drucken (Name,Größe,Datum,..)  
Dir/FileName :On/Off , Name Drucken oder nicht.  
Time and Date:On/Off , Aktuelle Systemzeit drucken bzw. nicht.  
Quality :Draft/NLQ, Druckqualität.

## 1.88 Protection-Flags

Mit dieser Funktion können Sie die Protection-Maske voreinstellen, die beim Aufruf von <Protect> in DosXS benutzt wird. Sie haben auch in DosXS die Möglichkeit, diese Flags zu ändern. Die Einstellung

---

hier dient lediglich dem Zweck, die von Ihnen am meisten benutzte Maskierung als Vorgabe zu setzen.

Voreingestellt ist: ----RWED

## 1.89 Verschiedenes

Unter diesem Begriff verbergen sich allgemeine Voreinstellungen:

Sicherheitsabfragen:

~~~~~

Hier können Sie bestimmen, ob DosXS beim Kopier- oder Löschvorgang eine Sicherheitsabfrage vornehmen soll.

Die weiteren Einstellungen betreffen die Fensteraufteilung.

Anordnung der waagr. Schalter:

~~~~~

Bestimmt, ob die Buttons im unteren (waagerechten) Button-Block zeilenweise oder spaltenweise angezeigt werden.

Anzahl waagr. Schalterzeilen:

~~~~~

Legt die Anzahl Zeilen der unteren Aktions-Buttons fest. Der Wert 0 steht für keine waagr. Schalter.

Senkrechte Schalterleiste:

~~~~~

Ist dieser Schalter aktiv, wird zwischen die Verzeichnislisten eine senkrechte Schalterleiste eingefügt.

Anzahl Spalten in linker Seite:

~~~~~

Legt die Breite der linken (und damit auch der rechten) Verzeichnisliste fest. Die Dimension "Spalten" ist eigentlich etwas unpassend, da sich für Proportional-Zeichensätze keine einheitliche Spaltenbreite ermitteln läßt. Ein Wert von 0 bedeutet, daß die linke und rechte Verzeichnisliste dieselbe Breite haben.

## 1.90 Default-Einstellungen

Die Konfiguration wird auf die Standard-Werte zurückgesetzt. Diese entspricht dann der Einstellung, die benutzt wird, wenn keine

Konfiguration gefunden wird.

## 1.91 Laden

Eine neue Konfiguration laden. Hierfür wird der `↔`  
programmeigene

`FileRequester`

benutzt. Das "S"-Verzeichnis von DosXS ist Vorgabe.  
Sie können auf diese Weise jede DosXS-Konfiguration einladen.

## 1.92 Sichern

Die eingestellte Konfiguration wird unter dem Namen "S/DosXS.Config" gesichert. Anschließend wird das Konfig-Tool verlassen.

## 1.93 Sichern als

Analog zu  
Laden

haben Sie hier die Möglichkeit, beliebig viele  
Konfigurations-Dateien mit beliebigen Namen zu erzeugen.

## 1.94 Über

Es erscheint ein kleiner Info-Requester.

## 1.95 Hilfe

Wenn Sie das AmigaGuide-System installiert haben, gelangen Sie mit diesem Schalter in die Online-Hilfe von DosXsPrefs.

Sie sollten darauf achten, daß Ihr AmigaGuide-System die Version V34 oder höher hat. Einige Verweise, wie Bilder, werden erst ab V39 korrekt dargestellt.

---

## 1.96 Verlassen

Verlassen des Programms DosXsPrefs.

## 1.97 Listenauswahl-Requester

Mit diesem allgemeinen Requester können Sie die Menü-, Gadget- und Verknüpfungsliste bearbeiten. Es stehen folgende Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung:

Listenfeld:

Hier sehen Sie alle Einträge des Menüs bzw. alle Gadgets bzw. alle Verknüpfungen. Mit dem Ziehbalken oder den Pfeilen können Sie die Zeilen scrollen. Die zur Zeit ausgewählte Zeile ist farbig gekennzeichnet. Sie können eine andere Zeile anwählen, indem Sie die gewünschte Zeile mit der linken Maustaste anklicken. Wenn die eingestellte Funktionen weitere Einstellungen ermöglicht, gelangt man mit einem Doppelklick auf eine Listenzeile ohne Umwege in den entsprechenden Requester.

Zeilen-Operationen:

Hier befinden sich Schalter zum Verändern der Liste:

|              |                                                                                                                  |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Neu          | unter der aktuellen Zeile eine leere Zeile einfügen.                                                             |
| Löschen      | die aktuelle Zeile löschen.                                                                                      |
| Kopieren     | die aktuelle Zeile in den Zwischenspeicher kopieren.                                                             |
| Ausschneiden | die aktuelle Zeile in den Zwischenspeicher übernehmen und aus der Liste entfernen.                               |
| Einsetzen    | unter der akt. Zeile eine mit "Kopieren" oder "Ausschneiden" erhaltene Zeile aus dem Zwischenspeicher einsetzen. |

Über den Zwischenspeicher können auch Zeilen zwischen Menü, Gadgets und Verknüpfungen ausgetauscht werden (Sie können z.B. ein Gadget ins Menü verschieben, indem Sie das Gadget mit "Ausschneiden" entfernen, danach in den Menü-List-Requester wechseln und an der gewünschten Stelle mit "Einfügen" einsetzen).

Weitere Einstellungen:

Wenn die eingestellte Funktion der aktuellen Zeile weitere Einstellungsmöglichkeiten hat, ist dieser Schalter anklickbar (sonst: Schalter kursiv), zur Zeit:

|       |                      |
|-------|----------------------|
| Pfad  | für Funktion ReadDIR |
| Flags | für Funktion PROTECT |
| Flags | für Funktion PRINT   |
| Flags | für Funktion EXTERN  |

Fertig:

---

Requester verlassen. Wenn DosXsPrefs mit DosXS zusammenarbeitet, werden alle Änderungen automatisch an DosXS weitergeleitet.

## 1.98 FileRequester

Der programminterne FileRequester entspricht in Funktion und Bedienung den Verzeichnislisten von DosXS.

Mit Mausclick auf die Laufwerksauswahl erhalten Sie eine Liste der verfügbaren Devices, Volumes und Assigns.

Der Erste Eintrag eines Unterverzeichnisses (gekennzeichnet mit "/Parent") bewirkt bei Doppelclick die Parent-Funktion, d.h. man gelangt ins übergeordnete Verzeichnis. Return im Namens(File)-Feld oder <Okay> bedeutet Auswahl; <Cancel> oder ein Klicken auf das Schließ-Gadget links oben bedeuten Abbruch.

## 1.99 Zeichensatz-Requester

Mit dem Zeichensatz-Requester können Sie die Zeichensätze (Fonts) für den Bildschirm und unabhängig davon den Font für die zwei Verzeichnisbereiche einstellen. Ausserdem kann für die Gadget-Leisten ein dritter Zeichensatz definiert werden.

Links im Requester finden Sie die Liste der verfügbaren Fonts, direkt daneben die verfügbaren Größen, darunter steht der aktuell eingestellte Font für den derzeit betrachteten Bereich Bildschirm-, Verzeichnislisten- oder Gadget-Bereich.

Im Rechten Teil des Requesters sehen Sie eine Schriftprobe des aktuellen Fonts. Darunter befinden sich noch ein paar Informationen wie

SizeX: Breite des Fonts. Falls in Klammern ein weiterer Wert erscheint, handelt es sich dabei um den gerundeten Durchschnitt, der von den Angaben im Font abweicht.

SizeY: Höhe des Fonts.

Flags: Eigenschaften des Fonts:

ROM : Font befindet sich im ROM (i.d.R. Topaz 8 und 9).

DISK : Font stammt von Diskette bzw. Festplatte.

PROP : Es handelt sich um einen Proportional-Font.

FIXED : Jedes Zeichen hat konstante Breite.

CREATE: Der Font ist Original.

<Fonts neu lesen>: Erneutes Einlesen der Font-Liste.

<Okay> : Übernimmt die eingestellten Fonts.

<Cancel> : bricht den Requester ab.



## 1.100 ScreenMode-Requester

Verändern der Bildschirms. DosXS unterstützt alle Monitore (ScreenModi), die auch für die Workbench anwählbar sind. Wenn Sie Ihrem System neue Monitore hinzufügen möchten, sollten Sie die entsprechenden Kapitel in Ihrer Workbench-Anleitung nachlesen. (KICK 3.0: gewünschten Monitor in "SYS:Storage/Monitors/" anklicken oder für permanente Verfügbarkeit nach "SYS:Devs/Monitors/" kopieren)

Anzeige-Modus:

In dieser Listenauswahl finden Sie alle zur Zeit verfügbaren Monitor-Modi. Der aktuelle Anzeige-Modus ist farbig hinterlegt. Mit der linken Maustaste können Sie einen anderen Anzeige-Modus auswählen.

Modus-Eigenschaften:

Hier werden Informationen zum aktuellen Anzeige-Modus angezeigt, wie minimale, maximale und sichtbare Größe, maximal darstellbare Farbtiefe, etc.

Screen/Fenster-Größe:

Hier können Sie weitere Angaben zur Größe des aktuellen Anzeige-Modus machen:

Breite : Breite des Bildschirms (bei WB-Fenster Fensterbreite).  
Höhe : Höhe des Bildschirms (bei WB-Fenster Fensterhöhe).  
Vorgabe(Breite): automatisch die sichtbare Breite benutzen.  
Vorgabe(Höhe) : automatisch die sichtbare Höhe benutzen.

Anzahl Farben:

Einstellung der Farbtiefe. Zur Auswahl stehen 2, 4, 8 oder 16 Farben. Für eine übersichtliche Anordnung mit verschiedenen Hintergrundfarben für Gadgets sind 8 Farben erforderlich. Je mehr Farben verwendet werden, desto mehr CHIP-Speicher wird für den Bildschirm benötigt. Ausserdem sinkt die Darstellungsgeschwindigkeit auf alten bzw. unbeschleunigten AMIGA's.

Okay:

Die neuen Einstellungen werden akzeptiert. Wenn DosXsPrefs mit DosXS zusammenarbeitet, werden alle Änderungen an DosXS weitergeleitet und dargestellt.

Cancel:

Der Requester wird beendet, ohne die Veränderungen zu übernehmen.

## 1.101 Diverses

Fehlermeldungen

---

Updates

Kontaktadressen

Danksagungen

## 1.102 Fehlermeldungen

Auftretende Fehler werden in einem kleinen Requester ausgegeben. Sie müssen mit <OK> bestätigt werden. Kann der Requester nicht geöffnet werden, erscheint ein Recoverble Alert mit derselben Meldung. Ein besonders harter Fehler ist z.b. "Very low Memory". Nach Ausgabe dieses Fehlers wird DosXS automatisch verlassen.

## 1.103 Updates

Sobald eine neue Version von DosXS existiert, die ausreichend getestet wurde, wird sie als unregistrierte Version im AMINET abgelegt.

## 1.104 Kontaktadressen

Frank Dittmar

Ulrich Scholz

## 1.105 Frank Dittmar

Frank Dittmar ist erreichbar:

Post: Grürmannstr. 24, D-58239 Schwerte

Telefon: 02304-72254

Email: frank.dittmar@fernuni-hagen.de

Bankverbindung: Volksbank Schwerte EG  
BLZ: 44162460  
Kto: 61254100

---

## 1.106 Ulrich Scholz

Ulrich Scholz ist erreichbar:

Post: Moltkestr. 115, 40479 Düsseldorf

Telefon: Q 0211,466383

Email: scholly@wanderer.gun.de  
scholly@wanderer.dssd.sub.org  
Ulrich Scholz 2:2433/20.10

## 1.107 Danksagungen

Mein besonderer Dank im Rahmen des DosXS-Projekts geht an (in alphabetischer Reihenfolge):

- Gerd Frank
  - .. für seine lange Liste von Verbesserungsvorschlägen und die Möglichkeit, DosXS als Vollversion auf seiner AmigaInside-CD zu verewigen.
- Olaf Lührke
  - .. für seinen Bug-Fix-Support per email (OpenWorkBench() suxs).
- Hajo Reinsch
  - .. für seine zahlreichen Anregungen und die Beharrlichkeit, mit der er sie vorträgt (die deutsche Telekom schließt sich mit Sicherheit meinem Dank an :) ).
- Ulrich Scholz
  - .. für den Grundstein dieser Anleitung und seine Vorschläge.
- Jürgen Selle
  - .. für seinen Support als ständiger Beta-Tester, der geduldig alles testet, was ich so an Sinn und Unsinn produziere.

sowie an alle registrierten Anwender.

## 1.108 Anhang

Funktionsübersicht

## 1.109 Funktionsübersicht

Funktionsübersicht

Übersicht aller DosXS-internen Funktionen

---

Clone Side  
Verzeichnis in aktive Seite übernehmen.

Comment  
Ordner/Dateien mit Kommentar versehen.

Copy  
Ordner/Dateien in inaktive Seite kopieren.

Copy As  
wie Copy mit neuem Namen.

Delete  
Datei(en)/Dir(s) löschen.

Delete Pattern  
Datei(en)/Dir(s) löschen, die mit einem Muster übereinstimmen.

DirCache Clear  
Verzeichnispuffer leeren.

DirCache OFF  
Verzeichnispufferung abschalten.

DirCache ON  
Verzeichnispufferung wieder aktivieren.

DirSize  
Größe der selektierten Ordner ermitteln.

DiskInfo  
Laufwerkinformationen der aktuellen Seite.

Iconify  
DosXS als Icon verkleinern.

MakeDir  
Verzeichnis erzeugen.

Maske 1-5  
Maskenvoreinstellung benutzen.

Move  
Ordner/Dateien verschieben.

MultiShow  
Icon, IFF-ILBM-Bild oder Font anzeigen.

Parent  
Ins übergeordnete Verzeichnis wechseln.

PlaySample  
Sample abspielen.

---

Print  
Datei(en) oder Verzeichnislisten drucken.

Protect  
Schutz-Bits für Datei(en)/Dir(s) ändern.

ReadASCII  
Datei(en) im ASCII-Format anzeigen.

ReadHEX  
Datei(en) im HEX-Format anzeigen.

Read Dir  
Verzeichnis einlesen.

Reload Config  
Neue Konfiguration laden.

Rename  
Datei(en)/Dir(s) umbenennen.

ReRead Dir  
Verzeichnis ohne Puffer neu einlesen.

Reset Config  
Konfiguration zurücksetzen.

Select All  
Alle Ordner/Dateien selektieren.

Select Clear  
Auswahl der akt. Seite aufheben.

Select Icon  
zugehörige Icons selektieren.

Select Invert  
Auswahl invertieren.

Select Pattern  
Datei(en)/Dir(s) nach Muster auswählen.

Set Date  
Datum der selek. Datei(en)/Dir(s) ändern.

ShowCacheList  
Verzeichnispuffer anzeigen.

ShowDeviceList  
Device/Assign-Liste anzeigen.

SuperPlay  
Objekte mit superplay.library abspielen.

SuperPlaySTOP  
spielendes superplay-Objekt stoppen.

---

Swap Sides

Inhalt aktive/inaktive Seite tauschen.

Quit DosXS

DosXS verlassen.

EXTERN

Externen Befehl einbinden.

---